Miesbadener Caqblatt.

Beriag Langasse 21 "Lagdisthaus". Shaller-halle geöffnet von 8 libr morgens dis 6 libr abends. Bostigedonis: Frantjurt a. M. Str. 7486.

Wöchentlich o Sezugspreise: Bam Berlag bezogen: Mt. 26.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 26.—, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 28.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an; den Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postantialien. — In ställen döherer Sewalt Berriedsstätungen oder Ereits haben die Bezieber teinen Knipruch auf Lieferung des Blattes aber Erstätung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Legblattheus" fir. 6858-63. Bent 8 libr morgens bie 6 libr abends, euger Genntags. Politicellonie: Frankfurt a. M. Rr. 7485.

Angelgenpreise Ortliche Angeigen Wit. 4.—, Jinanz- und Lustdarfeits-Anzeigen Wit. 6.— auswärtige Reflamen Mt. 15.— für die einhaftige Resenstielle ober beren Kaum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Blähen wird leine Gewähr äbernommen.

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Biliderftrafe 12, Fernipreder: 2imt Moripplay 15300.

Donnerstag, 8. Juni 1922.

(88

nit

ď)

hits

ett -8

bul.

aas

1 9

Abend: Ausgabe.

Mr. 264. • 70. Jahrgang

Die Entscheidung der Reparationstommission.

Für eine Reduzierung der deutschen Reparations in ald.

Die Entscheidung ber Reparationsfommiffion auf bie Unfrage bes Unleihetomitees nach ber Doglichfeit einer Redugierung ber beutichen Repara-tionsiculb ift am Mittwoch gefallen. Gegen die Stimme Frankreichs ist eine bejahende Antwort erteilt worden. Frankreich ist durch diesen Spruch in eine Isolierung geraten, denn selbst der Bertreter Belgiens in der Reparationskommission Delacroix, der auch Borsihender des Anleihekomitees ist, hat mit den eng-lischen, italienischen und japanischen Bertretern sür einen Zahlungsnachlaß für Deutschland gestimmt, Natürlich ist diese Entscheidung der Reparationskom-mission mehr von symptomatischer als von praktischer Bebeutung. Das Anleihekomitee kann seine Arbeiten sortsehen und einen theoretischen Beschluß sassen, der dahin lauten dürste, daß eine internationalast Anleihe zustande kommt, wenn die Reparationslast auf ein er-trönliches Maß berghoeiset wird und Deutschland die trägliches Maß herabgesetht wird und Deutschland die Möglichkeit einer Stabilisierung seiner Währung erhält, und wenn die Anleihezeichner genügend Garantien bekommen, die heute noch sämtlich von der Reparationsfommission sestgehalten werden. Prattisch hat der Beschluß im Augenblid noch wenig Bedeutung, denn wenn das Banfiersomitee erklärt, daß die Anleihe zusstande fame, sobald die Reparationszahlungen berabgewindert werden, so muß erst die Reparationskommission den Beschluß fassen, daß diese Gerabminderung tatsächlich ersoloen soll und in welchem Maße dies zu geschehen hat. Wenn zu diesem Beschluß noch eine Enticheidung notwendig werden sollte, so fann ber frango-fische Bertreter Dubois mit seinen Aufträgen, die er von Boincare und be Lastenrie erhielt, eventuell Obstruktion betreiben. Aber es scheint, daß man auch in Frankreich einzuseben beginnt, daß die ausländische Anleibe, die Deutschland zur Erfüllung seiner Reparationsperpssichtungen und zur Ordnung seiner Kinangen bringend gebraucht, nur zu erlangen ift, wenn feine unmöglichen Forberungen gestellt merben, Unbernfalls mukten Franfreichs Klagen fiber finanzielle Rate und ichlechte Zahlungen Deutschlands binfort auf ben Wibersvruch stoken, bak es aus eigenem Willen eine ihm gehotene Gelegenheit, fich selbst zu heffen und Deutschland gahlungsfäßig gu machen, gerftort habel

Deutschland zahlungsfäßig zu machen zerkört habel

D. Baris, 8. Juni. (Cio. Drabtbericht.) Die Revatations som mission hat gestern von 11 Uhr vormittags die gegen 42 Uhr mittage in offizieller Sibung die
Kintwort an das Anleibekomitee beraien Dem Tennsszisolog wurde mit der Stimmen gegen die franzöliche bekolosien dem Anleibekomitee mituteilen, daß die Rollmachten der internationalen Anleibekommission erweitert werden sellen und daß die Mollmachten der internationalen Anleibekommission erweitert werden sellen und daß die Mitascher dieser Etudiensommission ihre Ansächen über die
Kedinaungen einer Anleibe sir Deutschand une nach
sachen des Anleibekommisses haben von den Mitaliedenn der
Anfrage des Anleibekomitees haben von den Mitaliedenn der
Anfrage des Anleibekomitees haben von den Mitaliedenn der
Anfrage des Anleibekomitien der non den Mitalieden und
das besolche gestummt. Der framösische Desenierte Dubois
bat degenen Krotest einnelegt, daß des Anleibekomitee sir
eine Berabskung der deutschen Kenaarationsschuse ihr
eine Berabskung der deutschen Kenaarationsschuse ihr
eine Gerabskung der deutsche Anleibekomitee sir
eine Gerabskung der deutschen Kenaarationsschuse
weigert. Der ameritanisch Bertreter der nicht mitaeltimmt
bat, hat sich der Auffallung der Mehrbeit der Reparationskommission anachslosen.

Wie verschutet, erslärte der die Antwort der Reparationskommission dem Anleideausschus übergebende des attionskommission dem Anleideausschus übergebende des der
Kenaarationskommission des des der Verbaches das
der Bräschent der Reparationskommission der Grünkenden
w. T.B. Baris, 7. Juni. Die Reparationskommission
werössenliche fangen der Kenaarationskommission au kellen:

M. Donnerstag den 1. Juni, dat der Anleibedas der Keparationskommission au kellen:

Machten Susirunder der Mehrenden der Grünkenden
Kraae der Keparationskommission au kellen:

Machten Susirunder der Schrieben der der der
Musichus ledoch weitergeken lann, hält er es für nötig,
kei der Keparationskommission aus kellen:

Mac

pon Lösungen su prüsen, die Abänderungen an diesen Bestimmungen vorausseken.

Am Mittwoch, den 7. Juni dat die Revarationsstommulion die solgende Antwort auf die mündlich im Aamen des Anleideausschuises von seinem Bortibenden gestellte Frage dat die Reparationssommission die Ehre, den Aussichuß zu denachrichtigen, daß deute vormittag in einer estisiösen der die ung tolgende Entscheid ung gestroßen wurde:

Die Absicht der Revarationskommission ist, das Mankat des Anleideausschusses nicht so auszusalten, daß irgendetwas sich dem widerseke, irgendwelche der Bedingungen zu prüsen, die notwendig sein könnten für die Emission einer Deutschland zu gewährenden ankeren Anseide, den die auszunehmen, die sich auf die allgemeine Miederkerikeslung seines Auslandstredites sieden. Aussichtlich werde ieder Korschlag, ohne allerdings die Berantwortung der Keparationskommission zu verwisichten, sicher den größten Wert haben.

Diese Entschlichtung ist mit Stimmen mehr heit geströßen worden. Da für baden gestimmt der britische der italienische und der beställige Delegierte das sein erransschilde der offissiese amerikanische Delegierte das sein Ausdrucken geberacht.

Als der Borstbende des Anseibeausschusses, Delaczoix.

Als der Botstiende des Anseiheausschusses. Des acroix. Tiese Mitteilungen machte, erklatte er, daß der Botstiende der Reparationskommission, nachdem er sein Bedauern zum Ausdruck gedracht habe, daß er kich nicht der Ansicht seiner Kollegen anschlieben könne, weil ein eingehendes Studium der Frage ihn vernischte, die Meinung aufrechtzuerhalten, die er von der ersten Situng an zum Ausdruck gedracht habe, die er von der ersten Situng an zum Ausdruck gedracht habe, die er von der ersten Situng an zum Ausdruck gedracht den, die er von der ersten Situng an zum Ausdruck gedracht der Einsugestügt hätte daß die mit Stimmenmebreit getrossene Entscheidenung vollfom men gültig sei und daß der Anseibeausschuß auf Grund dieses Keichtulies sein Studium in einem erweiterten Rahmen fortleben könne, um so medis er davon überzeugt sei, daß der Anseideausschuß dies mit der notwendigen Diskretion tun werde. Der Anseideausschuß das, nachdem er diese Antwort erhalten batte, beichsossen, sich aufs neue heute. Donnerstag, nachmittags 1/4 Uhr. su zereinigen, um die durch diese Antwort geschässene Lage zu ernisen.

vereinigen, um die durch diese Antwort geschaftene Lage zu prüfen.

W. T.-B. Baris. 7 Juni. Pie "Chicago Tribune" bebauwiet, aus den gestrigen Verdandlungen der Reparationssommission mitteilen zu konnen, daß Dubois die englischen,
italienischen und bespischen Delegierten somie inoffiziell den
amerikanischen Vertrefer davon in Kenntnis gesett babe,
daß Frankteich in eine Verahles un a der Kendrationsforderung einwilligen würde, wenn die
französliche Regierung irgendwie die Versicherung erhalte,
daß ibre insgesamt Wisslarden Doll, betragende Krie asich uld bei Amerika und Enakand in entsprechender
Meise berahzelest würde. Jedoch betrackte es die französliche
Kegierung als unichtlich und auch nuklos. Amerika gegenüber die Frage der Arregsschulden aufzuwerfen sie könne
infolgebellen ibre Anbrücke an Deutschland ebenfalls nicht
berahseken herablesen

herableken

Ter enosische Delegierte Bradburv sei sür eine genichlome Antwort der Kommission an den internationalen Anleikeausschuß awesen, und awar in dem Sinne, daß die Milierten gern die deuticke Reparationsschuld berableken würden, wenn sie Garanten dasir erhielten, daß ihre Kriegsschulden entsprechend berabsesent würden. Braddurv ist dabei von dem italienischen Delegierten unterstütt worden Dubois habe iedoch sich seiner detartigen Antwort ansichlieben wollen.

W. T. B. Baris, 7. Juni. Wie der Reriteter des Wossellschung in Baris erfährt, dat der internationale Anne in Earle erweiterte Belugnis des Ausschusses genommen. Der Anleibeausschuß wird morgen nachmittag wieder zusammentreten, um zu der Entischung Stellung zu an uneh men und besonders die Arage zu erörtern was geschweben solle, da der Beschuss der Reparationskommission nicht die erweiterte Beschus wird morgen nachmittag wieder zusammentreten, um zu der Entischung Stellung zu erwitern was geschweben solle, da der Beschus der Reparationskommission nicht einstimmig erfolgt ist.

Frangofiiche Breffeltimmen.

Rranzössiche Presessimmen.

W.T.B. Paris, S. Juni. Die Morgenpresse besprickt den gestrigen Beschluß der Nevarationssommission über die Machtekunnisse des internationalen Unleideausschusses zum Teil unter der ansdrücklichen Betonung des französischen, bei der Abstimmung zum Ausdruck gebrachten odd olitio-neisen St. das der Abstimmung zum Ausdruck gebrachten odd olitio-neisen des den deutschen Gestalt Was werden nunmehr die Bantiers tun? Sie daben gesiegt, jedoch ist es nicht sicher, das sie weiterachen werden. Einige unter ihnen schienen durch die in dem letzen Tagen ausgesvrochenen Krititen kart berührt worden zu sein. Sie alauben, das es angeschis des Widerstandes Frankreichs ihre Pflicht sei, nicht weiter darauf au bestehen. Es ist also möglich, das sie das Unternehmen auf deben. Andererseits lassen sich einer nehmen auf deben. Andererseits lassen sich einer nehmen der ihnen anraten die mietlere Linie einzuschlagen, die Ouders angenommen hat Heute werden wir darüber unterrichtet sein. Rach Ansicht des Blattes würde das, was sich gestern errignet habe, genstaen, um go den Krankreichen. Das Deuvre sogt, swei Widelichten wurden Schwierigseiten Ausdersachen, um ihren Rachsolgern die Lölung der steigenden Schwierigsseiten zu überlassen die knleibe durchauführen: man hätte sich für eine kleine Anleide entscheiden können, das under seien, einige Jahre Ruhe arbabt hätten, um ihren Rachsolgern die Lölung der steigenden Schwierigsseiten zu überlassen, die kare nach der keine avose Unleide denken können, die zur allgemeinen Enleideausschaft dabe lein Interest aber habe nur die erstere Lölung ausgesprochen. Bo in dat daber habe nur die erstere Lölung ausgesprochen. Bo in cat 6 aber habe nur die erstere Lölung ausgesprochen. Bo in cat 6 aber habe nur die erstere Lölung ausgesprochen. Bo in cat 6 aber habe nur die erstere Lölung ausgesprochen.

9

soliise duvothet auf Deutschland und das linke Kbeinuter gegen die Verwirklichung der franzölischen Korderung aufgugeben. Auch dieses Blatt lagt, die Bantiers konnten über das Veto drantreichs binweggeben. Das lei grundlässech wahr, tatsächlich aber nicht. Der Matin" ist der Ansicht, das die Bantiers gestern geglaubt hätten, das die Enthaltung Krantreichs dedeutend genug iei damit sie überlegten, bevor sie sich weiterdin ausprächen. Krantreich könne unter den augenblidlichen Bedingungen nur leine Stellung dewahren und die Vorlässe abwarten, die ihm gemacht würden.

Der Betit Bartsich" will hossen, das der internationale Anleideausschuß nicht den Kebler begeben werde, die Klinte ins Korn au wersen, denn es wäre höcht bedeuerlich, wenn man die Operation einer arosen Anleibe nicht son iekt dutcklühren lönne. Die Retzögerung würde um 10 bedauerlicher lein; denn in drei oder iechs Monaten leien die Bedingungen hierstir weniger günstig, und man mülle an die Jusunst dennen hierstir weniger günstig, und man mülle an die Jusunst dennen lagen, wie sie morgen möslich werde. Ein zweiter, aber dringender. Grund, klug zu lein, lei, daß, wenn der Gedanke der Anleibe ausgegeden wirde, die heutige Antwort vom 31. Mai wielleicht in Frage gestellt werde. Deutschland, ausgesordert, seine Kinganzen in Ordnung zu fringen, habe tatsächlich die Hilse Kinganzen in Ordnung zu fringen, habe tatsächlich die Hilse Kinganzen in Ordnung zu fringen, habe tatsächlich die Hilse Kinganzen in der Gentleichen die Kelenne der kontollen abhängig gemacht worden einer Kalle entgangen lei, bedeute aber nicht, daß die Kelerve Dubois, durch die Kinganzen lei, gerade den Engländern in die Hahu gerafen.

Die "Ere Kouwelle" lagt, man freue sich französlicher deits, das man einer Falle entgangen lei, bedeute aber nicht, das die Kelerve Dubois, durch die Kinganzen lei, gerade den Engländern in die Hahu gespellen Beteit gegen die Kelenung der allieiten Schulben abhängig gemacht worden lei, gerade den Engländern in die Pande joiele Andererieits aber er scheine

Das Cho in England.

W.T.B. London, & Juni. (Drahtbericht.) Der Bariser Berichterstatter der "Times" schreibt. zum erstenmal sei in der Aewarationsfommisson in einer eritslassen Kroae ein Mah heits de schluß asseicht worden. Die Stellung Belgien sie inwerft beitel gewesen. Man hosse, daß die Bankliers au einem Kam der om is kommen werden, nach welchem die Gesantichuld Deutschlands nicht angetaltet werden soll. Daasgen iost die Besahlung während eines Zeitraumes von 20 Jahren suspendiert werden. Menn diese Mittel angewandt wird. is sei es wahrscheinlich, daß Krankreich seine weiteren Einwendungen mache. Dieser Zwischenfall dat gezeint, daß eine Geratsseitschung der fernzöslichen Korderung ohne gleichzeitige Kompenkation nicht liattinden konne. Ein etwaiger Bericht der Kankiers wird vielleicht eine allgemeine Debatte auslösen, die zu einer größeren Konferenz silhren könne. Es siehe nicht seit das unter den angeneine Debatte auslösen, die zu einer größeren Ronferen silhren könne. Es siehe nicht seit das unter den angeneine Untähnden eine Anseise wird eine Angene der Internationalen Schulden.

Der Bariser Berichterstätter der "Morninavast" schreiblems, das durchaus ein Kanass dilbet. Biel muß noch geten werden, wie auch der "Temps" bemerkt. Die deuische Fleichen werden des Kransolen angenommene Beschluß der Repatung der internationalen Schulden.

Der Bariser Berichterstätter der "Morninavast" schreibt, der gegen die Kransolen angenommene Beschluße der Repatusstinnsfonmisson betr. die Erweiterung des Mandais des Benflierausläusses, das ein Baris is berras hun a bevorgerufen. Dieser Beschluße bilde einen weiteren Schrift auf dem Beze auf Sera ble kung der fransöslichen kreien norderrichende Anstänlichen Beschung der Krantreich in eine Lege dineinwandverieren wird, in der ein Drud aus Krantreich aussaelldt wird, eine weitere Berabekung der Reparationen ansunehmen.

Daila Chronicle" übt in einem Leitartisel Kritts an ber Galtung der fransöslichen Regierung gegenster dem

ausgesibt wird, eine weitere Berablekung der Revarationen ansunchmen.

Daily Chronicle" übt in einem Leitartifel Kritif an der Haltung der franzosischen Regierung gegenüber dem Banfierausischuß. Es iei underständlich das die Franzosen einen unerfüllbaren Reparationstraum den Reparationen selbst vorsieben. Der Banfierausischuß dätte den einzig der sandenen Blan, um Deutschand wieder finanziest auf die Beine zu bestehen, und das einzige Mittel, um für Frankreich selbst in beträchtlichem Umtange Bargeld zu bekommen. Diese Bantiers, die die Sachverständigen der einslukreichsten Körderschaften von Kinanzseusen darstelsen, die die Melt auf weisen könne, intereskert nicht, wie die Bestitter die Krage, was Deutschland hoffe, sahlen zu können, sordern sie geben danoch, was Deutschland in Wi-tlichseit sahlen könne. Sie sienkenden Sicherbeiten bereit ist, vorzustreden. Tas sei nicht eine Krage der Bolitif, des Rechtes oder des Unrechtes, sendern der nachen Wirflichteit, die allein in Bargeld umgelekt werden sonne. Die Dastung der Kranzosen sei vielleicht vatriotisch, aber iedenfalls nicht oelchöftsmäßig. Wenz das so weiter gebe, könne die deutsche Anleibe nicht verwirflicht werden, und Deutschland werde nicht in der Lage lein, die Beroflichtung, seinen Rotenumsent einzuschränfen, auszusischen, Deutschland wird dass erzieben werden, ausgestichen verden, ausgestichen underkanfen, auszusischen Deutschland wird dass erzieben werden, auf Geratewehl Runstarisse anzuwenden, um ausländische Kredits aur Besahlung underfinken Reparationen zu bekommen.

Die beutichen Sachverftanbigen.

Br. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Reichsregierung bat aur Unterftükung bes beutichen Bertreters bei der Bariler Anleihefommission sechs Eachreiftandige bestimmt, deren Ralldlüge nach Bedarf angefort werden loften. Die Sachverstandigen sind Reichsbanforastdent bavenktein, die Bantiers Mel-dior Mendelason, Urbia lowie Louis Sagen und Geb. Rat Deutich. Staatsleftetär Beramann wird Ende der Boche aur Berichteritatiung in Berlin ee-wartet.

Der Ergberger-Mord vor Gericht.

M Offenburg, 7. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Um 9 Ubr eröffnete der Borstbende, Amtogerichtstat Grobelfinger. die Situng, vor deren Begign der Angellagte v. Killing er in Begleitung mehrerer Bolizeibeamter in den Saal geführt worden wat. Bor idm nehmen leine beiden Berteidiger Rechtsunwalt Dr. Grieg (Offenburg) und Rechtsanwalt Dr. Echiels (München), Bluk. Rach Bildung der Gelckwortenenbank dielt der Borstbende eine Ueine Angebrung auch allen Leilnebmern gelte. Das politische Wahrung auch allen Leilnebmern gelte. Das politische Wirfen Erzbergers babe teils Unerfennung teils Widerspruch gefunden. Solche Erwägungen müßten der der Proses volltammen ausgelchaltet werden. Es lei lediglich Anfgabe des Gerichts, zu prüfen, od Schulz und Lillessen die Moder Erzbergers leien und ob der Angellagte Beibilfe geleiste bolbe.

Angeflagten, der sunächst einen ausführlichen Leibenstanf

Bebenstauf

Angeflagten, der sunächt einen ausführlichen

Rebenslauf

aab: Er ist am 14. Juli 1886 als Sohn eines Gutsbesters geboren, perbeiratet und Kapitanleuinant a. D. Bet Kriessausbruch wurde er sunächt als Torpedoodfisier auf des alte Lintenlätiff "Brandenburg tommandiert. Bet Kusdenmischen der Revolution verließ er Witbesmydwen, um Ach einem Landtruppenteil auf Bekämpfung der Kevolution ansuldließen. Dann trat er als Kührer einer einen ans 100 Mann bestehenden Unteroffisiertompanie auf. Mit dieser fampfte er in Braunschweig und Nünchen assen die Käterenyblif und kand dann mit seiner Truppe nach Josen, wo er Schulz flüchtig sennen lernte. Als Kübrer einer Offisierfompanie machte er den Kapp Butsch mit und beschte das Reichswederministerium. In der Offisierfompanie aehörte and Schulz. In das Münkerlager, wohln nach dem Kapp-Butsch die Brigade Ehrbardt transporitert worden war, sam dann auch Deinrich Tillesen der als Oberleufnant 4. S. die Bersentung der beutschen Klotte in Scapa Klow mitsemach date und in England interniert worden war.

Dann wurden die Bersonalsen von Schulz und Tillesen an Handern wurde er verwundet. Sonite wurde er zennenden von Schulz und Tillesen wurde er verwundet. Soniter dies von Schulz als Sohn eines prastischen Krates in Saalfeld ab. S. gederen und bei der Ermordung Eraberaers 28 Jahre alt mat. In Klandern wurde er verwundet. Soniter wurde er zum Benton in den kappensche er den der keiner Gesten und der Kreierve besörbett.

Tilleisen eine Satitin nicht mehr am Leben ist, trat im Jahre 1912 in die Marinedienst und Erkeit wurde er aus dem aktiven Marinedienst aus. Bei der Ermordung Erabervers war er 26 Jahre alt. Rach Ausschlaus der Kappensburg, wie keiner Innehmiter dans der Kappensburg, wie keiner Anstende Gebesabet famen Schulz und Tilleien nach Kennensten der Kappensburg, wie bei einer Landwirtschalt und Tilleien nach Kennenstellung, wie er mit Schulz und Tilleien nach Marinedienst und werden und wie er werden und wie er mit Schulz und Tilleien nach Marineden aus und wie er mit Schulz und

Gebeimorganifation C

etörtert. Die Organisation O sam insweit wurde die etörtert. Die Organisation O sam insweit unt Sprace, als es für diesen Brogen notio ill. Nach den Darkellungen ist ke aus Zeiftreimiligen entstanden, die sich dei aröberen dolliden Samblumgen den bestedenden Truppentellen angliedern sollten. Im Jahre 1921 übernadm der Angessaalsen der Angessaalsen der Speitung der Angessaalsen der Angestsaat der Speitung der Angestsaat der Angestsaat der Speitung der Angestsaat der Angestsaat der Angestaat der Besteinen der Angestsaat der seine Gestung und die der Organisation zu Ersdetaer betraat, antwortete der Angestsaate die Organisation date Ersdetaer vor allem die Uniterseichnung der Bradision zu Ersdetaer betraat, antwortete der Angestsaate die Organisation häte Ersdetaer vor allem die Uniterseichnung der Angestsaat Gest verlönlicher Standbunst wäre aber der, daß man Ersdeteer mit diesem Normust Unrecht tue, denn wenn der rote Matrose nicht mehr aussausen und der rote Solval nicht mehr marschieren wollte, munte der Krieg beendet sein. Dagegen bäll der Angestaate Ersdetaer für den Daupitreider bei der Unterzeichnung des Kriedensvertrages, der das Unsalie Deutschlands war. Ersdetaet wäre mit der Keine nie gemeint dewelen.

Auf die Frage des Korstsenden, woder die Gelder für die Organisation flammern, erwiderte der Angestaate er das der das die Geldesber nie gesannt, daß er aber vermutete, das Geld ei ubn Groß in du kriellen der Angestaate mit Schula und Tillellen am 28. August in Mingen debrochen. Roch der Parstellung des Angestaaten datter er am 28. August in kingen debrochen. Roch der Parstellung des Angestaaten datter er am 28. August in kingen deleistet. Ben dem Mord an Erzbetger, den er schon am Abend des Schula aus der deleistet. Den dem Mord an Erzbetger, den er schon am Abend des Schula aus der Schula und Tillellen in friner Weise angeden, iedoch hätten Schula und Tillellen in friner Weise angeden, iedoch hätten Schula und Tillellen in friner Weise angeden, iedoch die keine Detrochen leien. Im Gesch der Schula und

Die gengenvernehmung erstredte fich sunächtt auf die Feliteslung, ab Schulz und Tillessen die Mörder Erzbergers sind. Die Frau Erzbergers batte fich wegen Krantbeit entichuldigen lassen.

Abgeordneter Dies.

And wirt aus Radolftell, der Erzberger auf seinem Todesgans begleitet hatte, schisserte bann ausführlich, wie er Erzberger om Montag, den 28. August, um 9 Uhr vormittags, im Hotel Griesbach besucht datte, um sich mit seinem Barteisteunde über volltiiche Kragen zu besprechen. Auf die Frage des Borsivenden erflärte der Jeuge, daß die Mörder goden die Schille gleichaeltig ab. Ich solltan mit meinem Schirm auf den mit unnächtliebenden Mann ein. Oh ich ihn getroffen dade, weiß ich nicht, denn ich erhielt einen Schuk nachdem vorder 2 die 3 Schüllte auf Erzberger abgegeben waren. Ich klürste zu Boden und alaubte auch, einen zweiten Schuk in den Rüchen erhalten zu baden. Nach einem Augendisch Aube börte ich in einiver Entfernung noch mehrere Schüsse fallen. Als ich mich nach einiger Zeit vom Beden erheben sonnte, läch ich Erzberger unten an der Wölchung an einer Tanne tot liegen. Auf die Frage des Staatsanwaltes erflirte der Beinge, daß er nach der Tat, als er bei der Leiche Erzbergeres stand, die Täter eiwa 300 Meter siber sich auf dem Berge sah.

Or. Biermann nahm mit dem Staatsanwalt Burger (Offendurg) die erste Angenschehungdme um 3 Uhr nachmittags an der Mordstelle vor wo sich ichon eine große Meridenmense anselammelt batte. Sie fanden u. a. mehrere leere Batronenbussen. Die Leiche lag eigenartig perrentt auf der Seite an einem Baum. Die Brille Erzbergers war nicht beschädigt. Man konnte ohne weiteres sehen, das die Leiche Kovsschülle aufwies.

Begirtsgrat Dr. Sartori (Oberlich) gab Aber die Geftien ber Leiche Ernbergers ein Gutachten ab. Es famen acht Schub verleun naen in Betracht. Alsdann wurde die Berbandlung auf Donnerstag

Der Reichstangler in Rarlsrufe und Stuttgart.

Br. Berlin. 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Wie das B. T. meldet, wird der Reichstanslet von Konftans nach Stuttaart und von dort nach Karlsru he aum Beluch des württemberalichen und des badichen Staatspräftenten reifen. Die Rückreise nach Berlin ift für Montag in Aussicht genommen.

Die Brotestdemonstration in Rassel.

Br. Raffel, 8. Juni. (Gig. Draftbericht.) Als Broteft aegen bas Attenfat auf Oberburgermeilter Scheibemann ruhten gestern amischen 12 und 1 Uhr mitigas die Arbeiten in familiden Betrieben: auch die Strabenbahn ftand fill.

in samilicen Betrieben; auch die Strabenbahn ftend kill.

Am Rachmittag batten fid auf Aufruf der brei sozialittischen Barteien viele Taulende Menschen auf dem Kriedricksplat eingefunden, um sesen das Aitentat und die Mordbeke in demonstrieren. Der sozialdemokratische Abgeordnete Hausdruck, das Attentat auf Scheidemann der Hoffnung Ausdruck, das Attentat auf Scheidemann möchte die Arbeiter sessen scheidemann als gegen die Republik deren vornehmster Aertreier Scheidemann sei, ges ricktet. Nach der Arier zog die Menge nach dem Rathaus, besten Freitreppe mit Lordert geschmickt war und auf delsen Gießel die schwarzerotspoldene Kabne wehte. Dier führte Oberbürgermeister Scheiden der Menge u. a. aus, das dieser rusen und Sändessachtigen der Menge u. a. aus, das dieser Tag eigenisch sein Begrädnistas datte sein sollen. Er wandte sich dann gegen die Henge u. a. aus, das dieser Tag eigenische seiner Seke, die nicht seiner Berson, sondern der republikanischen Staatsform geste und sorderte, daß das Reich gegen die Federschende Brese wirspame Aus-nahmenverordnungen erlasse. Im weiteren Verlauf kritistierte er icharf die Bustände der heutigen Berwaltung.

Ein zusielbemakratischer Aufreis Allgemeinen Zeitung.

Gin fogialbemofratifcher Mufruf.

Br. Berlin, 8. Juni. (Eig. Drabibericht.) Der Besirfsvorstand der S. D. Groß-Berlins veröffentlicht heute im
Borwärts" anlöklich des Attentats auf Oberburgermeister Scheidemann einen Aufruf. in dem es u. a. beiht!
Genossinnen und Genossen. Mit Berlammlungen
allein, in denen sich die gerechte Empörung entlädt, ist es
nicht getan. Eure Autvacke ist es, den leidenlichaftlichen
moralischen Arotest gegen solche ungeheuerliche
Zustände in alle Kreise der Benösterung zu tragen. Bes
fennt eich, wo ihr leid, laut als Genosen derer, die die
deutschnationale dene mit ihren tücklichen Mordwerfs
augen vertossen. Aut das Erwachen einer sebendigen
Bestehtimmung, die in allen Gesprächen des Lages
millionensach widerfallt, tann iene Elemente, die elber
nur an Gewalt alauben, zu der Erkenntnis bringen, daß
die Redublit tein wehrlales Breiwild sit. Genossinnen
und Genossen, nehmt den Kamps auf!"

Der Biebergujammentritt bes Reichstags.

Br. Berlin. 8. Juni. (Eig. Drabibericht.) Wie die "Germania" bort. ist der Wiedersulammentritt des Reichestaas nicht vor dem 18. Juni su erwarten. Da die Varifer Anleibeverbandlungen vor dem 18. Juni aller Boraussicht nach nicht zum Abschluß kommen würden, lo wirde die Reichstegierung nicht in der Lage lein, vor diesem Zeitvunft die von dem Oppositionsparteien verlangte Ausstung micht zu geben.

Die wichtigsten Berbandlumespenenstände bes Reichs-iags werben bie Borlage über bie Imangsanleibe und bie Getreibenmlage lein.

Die Unterzeichnung ber übergabebeftimmungen für Oberichleften.

Br. Oppeln. 8. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Oppelner Ig. auverlällig erfahrt, wird die Unteraeichnungen wahricheinlich am Dien staa nächter Woche erfolgen, worant lotort die Bekanntgabe burd die Interallierte Kommission erfolgt und dann die im Friedensvertrag vorgelebenen Fristen für die Käumung Oberichlessens zu laufen beginnen. Die Bolen waren für die Unterzeichnung bereits am Freitag dieser Woche und die Bekanntmachung am Samstag.

Die Geinnerungen Bilhelms II.

Br. Berlin, 8. Juni. (Eig. Draftbericht.) Es be-wahrheitet sich, daß die Erinnerungen Wilhelms II. demnächt im Verlage von Röhler in Leipzig erscheinen werden. Hoffentlich bewahrheitet sich die weitere Nach-richt nicht, daß die englische Zeitung "Times" den Vorabdrud wegen zu hoher honorarforderuns gen abgelehnt hat. Wilhelm II. war zwar immer ein guter Geschäftsmann, der sich seine Zivilliste in dem Augenblid erhöhen ließ, als er von ihr jährlich nicht mehr als eine Million zurücklegen konnte. Es wäre aber zu schmachvoll, wenn er ber Northcliffe-Presse, die verlangt hat, daß er gehängt werde, sein Wert zur Berfügung stellte. Allerdings hat ja auch Lubendorff gerade diesen Konzern mit Material versorgt.

Mus Munft und Teben.

Alisa Kunst und Ceben.

— Ciastsibiester. In der Opet "Samlon, und deine von den "Größen desirite am Mittmych Derp keine von den "Größen desirite am Mittmych Derp keine, den keine der "Größen Oper in Agris als "Samlon". Einade, dass ein den der beiefe Krans ink ein Interdans aleich surreiten konnte: abet beiefe Krans ink ein Interdans aleich surreiten konnte: abet beiefe Krans ink ein Interdans mu und finzt nur kransöfich. Ein vortrefflicher Teiner — is viel sich nach dieser Bartie verreiten läbt, die treilich nicht allaw voll ausgibt. Denn der kurte delt kreilich nicht allaw voll ausgibt. Denn der kurte beit Freilich nicht dans viel ausgibt den terflichen Anlare der Oper, eigentlich nur im ertem Altrufen zu Kampl. Sies und Freibeit devenühmer in den Aborderquind. Durch das Gegenliet der Dalitz wirt dans Gemenlosie der Dalitz wirt dans Gemenlosie der Dalitz wird dans Gemenlosie der Dalitz und erdößt nur noch einmal in der lichten Gene mit dem Oderbriefter eine kräftigere mußtalische Glotoisle. Derr Franz mache aus dieser Krahr, was iraend dasaus au machen ilt. Geine äuberen Bordlau — dechragende Körperlichseit und münnliche Kraftneldvanntidet. Hinden im dem bedricken Alang und metallichen Gesalt der Etimme und den wuchtigen Alang und metallichen Gesalt der Etimme und den wuchtigen Alsentuterungen des Ausdrucks fann des Anstellen Alang und metallichen Gesalt der Etimme und den wechderen Echartterungen des Ausdrucks fann des Anstellen Alang und metallichen der Ausgert. Gebeinders in ienen ersten Aufstritten, wo Camion lein Bolft tisset und mit neuer Soffinung erfüllt. Im Bersauf der Kante über diesen den andenende darmenische Ausscalischen der Kartle lörte überbaumt kein harfet Ion, sein der Alufreaung sann der dur veraus — den Schalter der Ausscalischen der Kartle lörte über daunst den harbeit der Berschlich ein der Wirteraungen den der der Franz eine kienen der Ausscalischen der Kante über der den der Ausschlichen Berührungen und der Ausschlichen Berührungen der der Gestaufer der Gesannungen mit "Altilan der üb

swar gar sein Liebesgesang. sondern ein Seucels und Daheelang boch, wie die Micht es nun einmal verlangt, vor der Sängerin aan; in eitel Mobilaut getaucht! Der üchtigen Kolle des Oberpriester lieb berr Ceitle. Winter Kolle des Oberpriester lieb berr Ceitle. Winter vollemmenheit. Die Zuhörer wenderen sehaften Mehall. Und die Zuhöduer konnten noch an den oruntenden Tangen und Westautzigen und dem großgreigen Einsturz des Tempels im Schukatt ihr Genüge finden.

und Arstantsilaen und dem arokartinen Einsturs des Tempels im Schlukaft ihr Genüge finden.

"Tangabende im Kurdans. Ron swei Tangadenden, die in derzer Ausenmanderiolge stattsanden. und einiges Gemeinslame datten, ilt diesmal zu derichten. Um Bitnastsanda datte das vor woch nächt langer Zeit dier gelebene "Bet-Kain ers Balleit" seine Darbietungen imsole der unsächeren Nitiberung im leinen Augendlich in den großen Saal verlegt, wodund dem Roend, in erwas der Einderund des Kildmendücken mit bereit, die wert die äußere Ausständiumd des Kildmendücken Bersogerung das dem zusanderen des Zindmendücken Bersogerung das dem zukannengestellie, abweckselumgswelle, ichisertisch und lostümlich lehr eindrudsrende Brogramm seinen Ansang genommen date, wurde die Auswerflamfeit des sabtreichen Publikums racht allgemein. Das Bet-Kumer-Kollett lent besofderung racht allgemein. Das Bet-Kumer-Kollett lent besofderen Gluncis auf die hängersiche Ewistellung zu neuen Iveen, für deren Aerförderung der wird durch die Wellengungen und einer Ausen Jeen, für deren Aerförderung der wird durch die Waldenber Gruncis auf die Konserichts gewehrt. Benschaften Genigerials gewehren find. Die Eigenart der Darbichnen gen wird durch die Wald der noch nach is absochanaten Melodien (Biset, Isaab Rool, Kudiniteim, Saardate) noch desonders betont. In und neben den Entemfleitingen ist Ellem Beis das verförderte Tenperament das ihrenditung ist ein (Biset, Isaab Rool, Kudiniteim, Saardate) noch desondert der doch sieder und bekernichen Erden ges das verförderte Tenperament das ihrenditung in ten (gemeinsam mit Ellen Bes getanzten). In Gertung in ren (gemeinsam mit Ellen Bes getanzten) zu Gertung in ren (gemeinsam mit Ellen Bes getanzten). In Gertung der der hilbirieren Borm, das karte Innahmen der Bladeit noch die Kluwerighen Erden genachten Germen der Runftam der Erden Betwern der Anstitut und Diefer der Renden der Runftam der Erden Berne der Anstitut und Bischif der Renden der Benten der Runftam der Erden Berne Benten der Runftan der Bester Benten Berne Be

mut der Länserin: der auch dei temperamentvollen Dars dietungen nicht die Gras'e abhanden kommt. Verdiffend ist die Sichenbeit nich der lie den Spiecentanz bekerricht und das ansdruckvolle Mienentviel. Ihr Haubinder Erfcheinung ichnzerlich zu festeln weiß ohne ausbringlich zu wirken. Im Pas do rudan, einer Lansische aus dem Balleit. Das ichlicht bewachte Mädchen von Gertel, mar das grasiöle Zusammenspiel im Verdindung mit der länzersichen Lestung an sich besonders reispoll. Ter Balleitmeister Bortis Roman der fich verne karfe, männeliche Beröndickeit, deren Lans mit den kraftsollen von Ternod und Ausdruck erfällten Berbergungen am meisten den Nationalcharafter des rusächen Lanses zur Gestung der alle Mittel erköhört, das Ungebändigte des Ausdruckswillens aber durch restlofe Behrericht daung der tachnischen Vinnelen allestisch zu gestalten weiß. In diesem Sinne Ginne war ein Matrolentanz nen Allafiem litärste Parläuperung seiner Lestungsmöglichkeiten.

Rleine Chronit.

Rid Midel

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Die Kurverwaltung von Bat Dom durg, wird wie uns mitvereilt wird, im Juli Keld latele veranstalten. Die Borarbeiten lind bereits been bet. Auf der alten Romerfeste Saal burg werden im Juli ieden Samisag und Sonntug Kreificksaussührungen großer stallfindser Aberfe stattimben. Erdisnet wird am 1. Juli mit Goetdes "Ir digente". In den danutiligenden Mochen werden die "Abelungen". "Meden", die "Dermannsichleichen der "Abelungen". "Meden", die "Dermannsichleichen der "Abelungen". "Meden", die "Dermannsichleichen der "Das Lot der Goffnung"— zur Aussischen Gemburger Ausgart wird mit Juli ledaun eine Rachelbeleuchtung statischen In Miller der "Man weise Sille von Sehrich Schmitt — "Nan weises nie "— pur Uraufführung prorunkt. Die Vertung der Schniebe siehe in den därchen der Oberinielle im Arnoch Reuweiler und Dans Wertsmann. — In Landesmuseum zu Münster in den därchen der eiwa view vor Weltungen. Bieden der eiwa view dies vor Wertschungen. Bieden diese diese die Vertine Die Erimmerungstüde an die aroste derichte Ouderen Manustripte, Zeichnungen. Bilden wie Proben ihrer verschebenverigen Sammungen. Bilden wie Wertschliebenverigen Sammungen. Bilden wie Wertschliebenverigen Sammungen.

Wiesbadener Nachrichten.

Bon der Gleftrifchen.

— Bom Bochenmarkt. Uni dem beurigen Markt stellten fich die Erseugerpreis 5 die 6 M., Aleindandelspreis 7 die 9 M. das Brund. steme gelde Aldem (Korotten) 2.50 Mart desm. 3 die 3.50 M. das Brund. Roblandi 5 M. desmodelspreis 6 die 6 M. das Grid. Epinet 5 die 6 M. desm. 8 die 10 M. das Brund. Blumentedi (diesiger) 15 die 20 M. desm. 20 die 30 M. das Brund. Gridne Erden mit Schale 15 die 10 M. das Brund. Blumentedi (diesiger) 15 die 20 M. desm. 20 die 30 M. das Brund. Gridne Erden mit Schale 15 die 10 M. das Brund. die 8 M. das Brund. Redsaurten 10 die 25 M. desm. 1 die 8 M. das Brüg. Redgaurten (Misteret) 10 die 26 M. desm. 20 die 30 M. das Grid. Tressaurten 15 die 20 M. desm. 15 die 30 M. das Grid, alte Kartosffeln 2.50 M. desm. 5 M. das Brund. neue Kartosffeln 12 M. desm. 13,50 die 14 M. das Brund. neue kartosffeln 12 M. desm. 13,50 die 14 M. das Brund. die Amedelen 15 die 20 M. das Grid. die Rortosffeln 2.50 M. desm. 13 M. das Brund. neue husige Investellen 15 die 12 M. desm. 4 M. das Brund. neue husige Investellen 15 die 12 M. desm. 4 M. das Brund. neue husige Investellen 15 die 12 M. desm. 4 M. das Brund. Reuber und die 15 die 1

Sei Kopfiolat war wieder liberengebet.

— Weiteres Steigen der Inderriffer. Das Wolffbureau meldet amtlach: Die Steigerung der Ledenshaltungsfolten ieite sich im Mai weiter tort, wonn auch nicht in gleich ichartem Neuden wie in den Kommonaten. Die vom statistischen Reichsamt auf Erund der Erbedungen über den Aufswand für Ernährung, Rednung, Seizung und Beleuchtung einer sinntsdohmen Fomalie derechnete Inderrisser für die Ledensbaltungskolten sie mendelchnicht des Weiners Mai auf 18462 M. gestiegen, das debeutet gegenliber dem Korsmonat eine Steigerung von p. d. Besanntlich sind in den Berechnungsvorschriften sur die Indersisser seit April einem Geractung eine Korsmonat eine Steigerung von p. d. Besanntlich sind in den Berechnungsvorschriften sur die Indersisser seit April einem Geractung nach der Allen Method berechnen, lo ergabe in 3038 M., mithin gegenisder dem Bormonat (2804) eine Steigerung um ebenvells 9 v. d. (8.7). Kom März auf April bestung die Seiserung 20.3 v. d. Die Ernährungslösen zeinen im War eine geringere Seiegerung als die Geslamigussaden, und swar um 7.4 v. d. D. Die Kenschinderststier für die Ernährungssossen des Stat 4680. Zu der Erdähling der Ledensbaltungssossen für die Empibrungslesten deitägt im Durckkomitt des Monats Diet 4680. Zu der Erdöhling der Lebenshaltungstofien irugen saft lämtliche in die Erdöhung eindesogenem Ledensbedunftille bet. Melentsiche Breiserhöhungen zeigen wiederum Brot, Kährnistel Bledich, Zuder und Bett pon denen ausländiches Schweineschmaß nur vorübergebend im Breis fiel, häter aber wieder anzog. Kartosfeln. Spinat und Schellisch sind, wenn auch nicht überall, etwas distigtr geworden. Breinkisse, belonders Koblen und Briseits, lind weiter start im Breis gestiegen. Auch die Breise für Gas und elektrischen Stront lind saft überall berzaufzeieht worden. Dageden erscheint der Wohnungsmiete mus vereinzelt böber als im Barmonat.

Must vereinzelt böber als im Barmanat.

— Für die Belchältigung Schwerbeichäbigter. Die Kündigunna fit augunten Schwerbeichäbigter beschränkt, und die Beschränkung ist allerdings verlängert worden, und waren nur für private Betrude. Für diemiliche allt stmäckt der besberige Rechtsaustand. Nach einer Berfligung der Kentsarbeitsministers liedt es demunch im freien Ermeisen der Hauptfüssersließen, die Justimmung au einem Austrauch zu erteilen Nan will aber det der geplanden Anderung des Gelekes über die Beschältlaung Schwerbeichäbigter iene Bestimmunng auch auf offentliche Betwiede und Berwaltungen eusdehnen. Schon lest ioll auch dei öffentlichen Fetrieben und Berwaltungen ein derartiger Austausch augelassen werden. Es ist dies a. B. der Fall, wenn der Schwerfichtstigte für seine Stelle nach Kildrung und Leibung nicht oder nuch genligend gesamet ist, oder wenn er kerten gelernten Beruf noch ausfüllen und ibm zuzulägegeben werden sonn.

— Eine interessante Wette, Der berühnte Gedanken.

Tildgegeben werden konn.

— Eine interessante Wette. Der berühmte Gedankenleser Fred Aa rion, welder Sonntag, den 11. Juni, im
Aurhaus seinen diestährtaen Erperimentaladend gibt, wird
diesmas auch in Wiesboden eines seiner interesanten Straßenerperimente durchführen. Er wurde aufgesordert,
tine öffentliche Probe seiner Ködigseiben absulegen, und
war in der Weise, das ihm von der biesigen Vollseidrettion
tine Aufgade gestellt wird, deren Kölung innerdalb der
Stadt zu suchen sie Ared Marian untersieht sin diesem
Experiment am näckten Sonntag um 112 Ubr vormittags.
Es nimmt vom Polizespräsibium aus feinen Ansung. Die

Kommilion besteht aus Beamten ber Pelizeibebörde, Journalisten und Arzien Interessenten von bier baben ibre Autos für duese "Gedanken-Metikabrt" bereitwillig zur Ber-fügung gestellt. Da Fred Warien als einer der erfolgreich-lien und fühnsten Gedankenleser bekannt ist, kann man wohl auf das Resultat dieses Experiments gespannt lein.

Uber unwürdige Behandlung feitens ber Boligei in — Aber unwürdige Behandlung seitens der Vollsei in Frankluri a. M. wird uns von einem Ausländer geklagt. Dort ist er auf der Klästebr von einer Geschäftsreite aus Berlin angebalten werden und — jewie Ausweispapiere waren in Ordnung: allerdings ahne das vorichritismäkige Livum — wie ein gewöhrlicher Berdrecher des dandelt worden. Er sei mit anderen gemeinen Eträftingen gesesselt in Gefängnis eingeliefert und ein nach 6 Tagen den der Bemildungen des dortigen Kabdiners freigefallen worden, wahrend alle Rachtarkhungen leitens jeiner sehr deilorgten Estern, die seit einiger Zeit in Wiesboden wodnen, vergeblich waren, und der Festigennummene selbst an sie keine Mitteklung gelangen sallen konnte. Die Angelegendeit st zurzeit Gegenstand der Unterluckung.

Der verdienlichselle Specking. Während wir im alle

Mitteifung gelangen lassen konnte. Die Ungelagendert st zurzeit Gegenstamb der Unterluckung.

— Der verdienstreelle Speetling. Mährend wir im allgemeinen gewöhnt und unieren Hausspäten nicht allen diet Gutes nachenstagen, ersteht ihnen im "Et. Subertus" ein Benteidiger, der darauf ausmerkom macht, das der Dausivenling im Grühlahr ein eisteher Indethenvertiger ist. Man kann ihn mit dem Buchrinten zulammen oft beim Auttersuchen auf dem Strasenpflöster demerken, nicht went-ger oft det der Kerdrieriggd. Der Buchlinf geht dadei nach Fliegensännerart vor und ichnappt die Kerdriere, die eine um einen Baum berumschwurzen, sort. Der Spas fliest da-gegen auf der Inselfensach veren eine Hauswand, nament-lich wenn diese der Einwirfunna der untengebenden Sonne ausgesetzt alt, und ließ der Indesten ab oder schnappt sie fort, wenn sie auffattern. Auch als Raupenvertiger er-wirdt sich der Daussperting schapenweite Berdienste. So demerste man dei Warnemünde einen Schwaum Sperlinge, die eine Seedornbede von den Kaupen eines Mitseles läuberten. In Kostad wurde in diesem Mat ein Hausen Bauben und anderem Schällichen ab. Dadei ging der Specifing äuberst lorgiam vor, ließ fein Katt unbeachtet, die er schließlich nach verrichteter Arbeit davonstog, in dem man lo ichwer unter der Inselfenplage zu leiden dat, den verweitigten Spaken etwas freundlicher ansehen müssen. — Gustan-Albolla-Fell. Der Dauptweren millen. — Gustan-Albolla-Fell. Der Dauptweren millen. — Gustan-Albolla-Fell. Der Dauptweren millen.

perackteien Spaken etwas freundlicher ansehen müssen.

— Gustan-Adolf-Jest. Der Hauptwerein Wies baben der evangelischen Gustan-Adolf-Stiftung seiert sein diessiährenes Feit, verdunden mit der 76. Jahresverfammtung, am Niettwach, den 14. Inni. in Hachenburg auf dem Weiterwald. Am Dienstagnburg auf dem Weiterwald. Am Dienstagnschammtung, am Abend des Dienstags Bearli-kungsverfammtung, der Weitendadormittag sit für den Festgotiesdienit norgeieden, am Mittwachnachmittag sinder eine Rachversammlung mit Ambroachen verlichtedeuer Dialvorapharrer statt. Die evangelische Gemeinde Dockendung dat sich aufs beste für die Kestiage gerüstet und bosit auf einen rocht zohlreiden Keluch von Festgästen aus der nassamschen des Weiterwalden von Bestgästen aus der nassamschen des Weiterwaldes verweisen werden.

— Die beutsche Zeltmissen der Am Pfingstommtag stre

- Biebrices Jubiffinm. Um Camping feierien bie Chefeute Lotomotin-führer Jofef Sie mm und fren ben fieft ber Albennen Sochzeit, su gleicher Beit beging beer Cimmm fein Widbeiges Dienftsubilaum.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

Literarischen Gesellschaft, die fürzlich togie, wählte an Stelle des nach homburg von ber vogenen nerdienstrollen Leiters, des Schriftbellers Dens Olden, gum ersten Verletenden den Schriftbeller Arnft Listung. Der Verleten und Unfelner F. D. Bierbausen. Der Beitrag für darf Vogenstroten und Affelner F. D. Bierbausen. Der Beitrag für des Jahr 1922 all murde auf 75 M. für die Hender, 45 M. für die seine und W. für die heiterte felterte felterte Vogenstroten des Ministes wird und seinem neuen Drama, Waldermar Bonfels und Molfer u. Malo werden aus eigenen Werten lesen. Julius Bab spricht über "Goethe und den Ausgang des Werdenbarden". Jur Jeier von Hauften u. Wald werden lieft Argeiffele Herbieffele Gerdinand Geogari aus Hauptmanns Wannen und spissen Dichtungen. — Um ersten inzimm Abend spricht Ernft Alleuer über "

"Die Seifigung bes Alliege in ber burgerlichen Dichlung bes 10. John hunderte". Die übrigen Themen werben ju Beginn bes Minters befannt

* Die Borführung bes Einstein-Films am 10. Juni im Sanle bes Reuen Mufrums, die ben Reigen der Veranstaltungen der Saifan 1821.22 der Kongetiagentur heinrich Wolff beschlicht, beginnt punttilich 6 Uhr und ift nach 10 Uhr zu Ende. Jür diesen Thend find niedrige Preise angeseit Mus bem Bereinsleben.

* Der Mannergelangverein "Liebarluft" untetnimmt am Sonwiag, ben 11. Junt, eine hetrentour. Abmarich 7 Uhr von ber Lubnitrabe.

* Um Sonniag, ben 11. Juni, veranstaltet ber "Bagerntlub"
feinen beliebten Ausflug mit Ruft nach Bielbenftubt. Abmacich Junti 1 Ube an ber Schleifmühle. Raberes wird im Angeigenteil betand

* Der "Dentidn. Gous. und Erusbund" veronftaltet am Freitag einen Bortrag. Raberes wird im Engeigentell Befannt

Mus Proving und Rachbarichaft.

Beim Rachenfahren verunglidt.
fpd. Frunffurt a. M., 7. Juni. Bor einigen Tapen lieb fich eine junge Dame für eine fahrt auf bem Main ein Boot. Das fahrzeig murbe am nächten Tage treibend am Schaumainfol aufgefunden, In ihm ing die hondlasche bes jungen Mädchens und eine Besuchstarte. Vermutlich ift bas Mädchen bei ber Bootofahrt verungludt.

wd. Bingen, & Juni. Das Ainbererhelungsheims, auf Dienstag jum erstenmal mit Einquartierung bedacht. Die erften Gofte find 86 erholungsbedürstige Madden aus Bingen, die auf festlich ge-ichmasten Juhrwerfen ber Glabt in bas Waldheim gebracht wurden.

schmödlen Jufiwerken ber Sindt in des Waldseim gedracht wurden.

Uns Ruhland zurückeihet.

wal. Benahelm, & Junil. Im vergangenen Samotag ist der Maurer
Unter Willwohl aus Hehlbeim aus Ruhland zurückelehrt. Er war 1915
in Arlegssesengenschäuft geraten und seine Ungehörigen hatten sein getahe Jahren nichts mehr von ihm gehört. In Ruhland hatte er sich unter dem Drucke der Belichemiten verheitziet und drachte nun Frau und zusch den Kinder mit. Ran heite ihn während der Revolution vor die Entschlung gehallt entweder zu betreiben und sich sehahet zu machen, oder in die Alete Urmes einzutreien. Er zog das sanzie Chejoch vor und es wurde ihm von den Sowjets ein ertregreicher Hos zur Bewirtschaftung zuzuwirsen, den er sedoch insolge der Wishernte der leiten Jahre verlassen mutte. Rach 5 Ronaten großer Einbehrungen sie er jezt zu Hause eingetrossen.

Abbilder Unsalt eines Lendwirts.

Ablicher Unfall eines Lendwirts.
fpd. Culpdag a I., 7. Juni. Auf dem Wege non Königftein nach Reuenhain scheite has Gespann des Landwirts Geis von dier vor einem Kraftwagen. Der Landwirt sprang vom Wagen, um die Pferbe ju halten. Er fam dabei zu Fall, wurde übersahren und getötet.

fpd. Marburg, 7. Juni. Auf bem Triefenborfer Marte ichtag ein 18ffbeiger Bauernburiche aus Lenbericheib ben befannten "Lufas" 32 Mas nacheinanber. Dunn flürzie er, von einem hetz ich lag gekroffen, tot zu Beben.

fpd. Marburg, 7. Juni. Während eines Ausfluges geriet im Uslerer Weibe ein junger Menn in ein Wildichweinfangeisen. Alle Be-milhungen der Braut, den Liebsten aus der Untlammerung frei zu frammen, waren vergeblich jumal die Halle von einem mächtigen Anker festpuhalten mutde. Schliehlich mutte die Braut zum zuständigen Jocker eilen, der den Bräutigam aus seiner stundenlangen Gesangenichalt befreite.

Sport.

* M. Meinzer Regeite. Die Meldungen zu der am 10. und 11. Juni stellsubenden großen Regeita des Mainzer Audervereins sind ensgezeichnet ausgefalten. Al Bereine haben zu Wennen, von denen 10 aus Semstag, den 10. Juni, und 12 am Sonniag, den 11. Juni, ausgesahren werden, 200 Besie mit 1053 Auderern gemeihet. hervotragend murden die ersten Kennen besieht, von denen der erste Achter 8, der große Einer um den Absinpolal 8, der Großbergsgewöherer 5, der Gohnsterer 8 und der erste Bieter ahne Steuermann 4 Meldungen aufweist. Ju einzelnen Kennen, wie dem Jungmannsierer, dem zweiten Bierer und dem Junier-Bierer, wurden 18, 17 und 16 Meldungen abgegeben. Alle großen Auderpläße Schaufchlande, wie Minchen, Mannheim, Morms, Franklut, Offendag, wie bei Benn, Godesderg, Kin, Disschaft, Mudtert, Mülfeim, sind vertreien. Durch des Zusammentreisen der auf der Pfingstregatig in Arier siegreich gewesenen Vereine vom Alledersbein mit denjenigen des Khein und Naimbeziers, die teilmeise sichen erfolgten Entschein wertvellen Spat und die eisselzeich der Argeita einen außerordentlich wertvollen Spat und die auf derselben erfolgten Entscheinsen durften für die diessährige Gelärse der Vereine Saddeunschlich wertvollen Spat und die auf derselben erfolgten Entscheinsen durften für die diessährige Gelärse der Vereine Saddeunschlich wertvollen Spat und die auf derselben Saddeunschlich wertvollen Spat und die auf derselben erfolgten Entscheinsen durften für die diessährige Gelärse der Vereine Saddeunschlich wertvollen Spat und die Auflehren Saddeunschlich wertvollen Saddeunschlich wertvollen Schafte der Vereine Saddeunschlich vor der Saddeunschlich wertvollen Saddeunschlich vor der Saddeunschlich vor der S

Gerichtsfaal

wtd. Bor dem Kriegsgericht der Rheinarmee in Maing batten fich 17 edemalige altive deutsche Offiziere, sämisich in Wie es had en wohndaft, zu verantworten, weil sie als Weiglieder der Ortsgruppe Wiesbaden des Deutschen Offizierbundes entgegen einer Verordnung der Interallierten Rheinlandtommission im besehren deutschen Keingebiel einer Organisation angehört baden sollen, die direkt oder indruckt mit dem deutschen Kriegsministerium und anderen mislidirischen Dienlistellen in Verbindung stode. Das Gernstiden Dienlistellen in Verbindung stode. Das Gernstiden die deutsche nach fünsttimdiger Verder zu I Monaten Gesängnis und 5000 M. Geldstrafe, den Oberstleutnam Deinrich Geaf in contumaciam zu 4 Monaten Gesängnis und 500 M. Geldstrafe, serner in contumaciam den deutschaft Aumann zu is 1 Monate Gesängnis und 3000 M. Geldstrafe den Oberstleutnam Deinrich. Otto und den Obersteutnam deinrich Aumann zu is 1 Monat Gesängnis und 3000 M. Geldstrafe die übrigen Angellagten zu is 3000 M. Geldstrafe. die übrigen Angetlagten zu je 3000 Di. Gelditrafe.

Renes aus aller Welt.

Einer Casvergiftung jum Opfer gefallen ift nachts in Königsberg bie Wirme Funte mit ihren beiben Sohnen, die im Aler von 18 und 10 Jahren ftenden. Sie murben am Morpen von Samaritern det Zeuerwehr aufgefunden. Der hahn bes Gastochers mar unverschloffen, der Schlauch mar

funden. Der Hahn des Gastschers war unverschlossen, der Schlaus war hernnterpieslitten.

Der Alfantissing besudet. Die beiden portugiesischen Sexassischen Cabtes und Continde, die am 30. März im Sexsingspung von Lisseden einzellagen waren, sind mit der deitien Mossine jeht nach Jurisliegen von inspesant rund 6000 Kilometern in Bernambuco (Brasilien) eingetrossen, von mo se Kid de Inneito nie der die Kanarissien nach den Kapperdissen wellen. Der Fing südete über die Kanarissischen nach den Kapperdissen mellen. Der Fing südete über die Kanarissischen nach den Kapperdissen unter Berührung der Inseln Set. Paul und Hernando Korenha. Bei der erstigenannten schwere handen beim Riedergeben zur Benzinaufnahme, der der gesten Kotorpanne auf hoher Sex, deidem wurde. Die Erlassische der ber zweiten Rodorpanne unf doher Sex, deidem wurde. Die Erlassische der berührte Kotorpanne unf hoher Sex, deide wurde. Die Erlassischischen Staten der Kriegsschiffen nach. Weise wertlieben die Allantische geraben und beste der Allantische geraben und beste der Allantische geraben und beste Sex Alland im einmetelnischen Reufundsend geraben wars nach Jeland im einmetelligen Rapit.

"Mayeleons Chachiplei. Das Schachiplei, das Ropoleon auf seinen Ariegsschrien mit sich slibrte, if seht in Loudon ton seinem Bester Wehltuch, einem Schachseleo aus Manchester, ausgestellt worden. Die Figuren sad aus dem Weiauf erdoerter beilischer Annourn gegosen, und die eine Variet kellt Rapoleon als König dax, sowie siguren kiner Offiziere und Garbisten bei Segenpartei übernimmt die Figur Kriedrich des Stroßen die Stelle des Königs, mährend die anderen Siguren von preuhischen Garbisen darzeitstellt werden. Außer diesen interestanten Schachseit Rapoleons I. umfaßt die Schachsgurensammlung Mahlinchs nach 35 andere psichischische Spetz, des über 1000 Jahrs als ist, das single ein Spletzenes indisches Spetz, des über 1000 Jahrs als ist, das single ein Spletzenes indisches Spetz, des über 1000 Jahrs als ist, das single ein Spletzenes indischer Schänkeit find ein reichgeschaltzes aus Getmaten derzeitzlichen Spiel aus dem Belinden Schönetz find ein reichgeschaltzes dies unschalben gentliches Spiel unsehnliches sprifices Spiel.

M

tolo

freit

Tel

Ke

K

Du

K.

Handelsteil

Berliner Börse.

S Berlin. 7. Juni. Die Zweisel an dem Zustandekommen der internationalen Anleihe haben heute vormittag zu einem weiteren scharfen Anziehen der Devisenkurse Anlaß gegeben und im Zusammenhang hiermit trat anfänglich im Effektenhandel eine Stimmung hervor. Die Kurse seizten vorwiegend mit 40 bis 60 Proz. höher ein. Von vornherein war aber einige Unsicherheit bemerkbar und bald machten sich Zurückhaltung und Abgabeneigung geltend, da man auf Grund von Meldungen bezüglich einer Überstimmung Frankreichs in der Frage der Herabsetzung der deutschen Schuldsumme zu einer ungünstigen Auffassung gelangte. Am Schiffahrtsaktienmarkte stiegen unter lebhaften Käufen besonders Hansasktien um ziemlich 20 Proz. Auch Bankaktien waren etwas befestigt. Am Anleihemarkt stellten sich Ungarwerte niedriger. Türkenlose waren weiter gebessert. Deutsche Anleihen bei wenig lebhaften Umsätzen eher nachgiebiger. Das Geschäft wurde im allgemeinen träge und die Devisenkurse schwankten auf einem gegen Vormittag ermäßigten Niveau.

Kurse vom 7 Juni 1922.

Steatspapiere In
Dizeh Waff, a. Man. 1364 1300
Second S
8. IV -
E. VI-IX 98.— 96.— 97.50 ### 1984er 96.— 97.50 ### 120
Priedrichshütte Priedrichs
1
190
130. 27.50 145 19 19 19 19 19 19 19
Schuitzeblet-Anleihe S5.30 Separprimien-Anleihe S6.75 Separprimien-Anleihe S6.75 Separprimien-Anleihe S6.75 Separprimien-Anleihe S6.75 Separprimien-Anleihe S6.75 Separprimien-Separprim-Separprimien-Separprimien-Separprimien-Separprimien-Separprimie
Schuingeblet-Anleihe S5.30 10 Sparprimise-Anleihe S5.30 14 Höchster Farbwerke S36.
Preul. Schais-Anw. 21 15 Harpener Bergban 1318 15 Freul. Comsols 26.75 15 Harpener Bergban 1318 Har
Preul. Schais-Anw. 21 15 Harpener Bergban 1318 15 Freul. Comsols 26.75 15 Harpener Bergban 1318 Har
Froul Consols 99.20 Hindr. Aufferman 538 ## Froul Consols 99.20 Hindr. Aufferman 538 ## Hobenichewerks 755 ## Hobenichewerks 755 ## Hobenichewerks 1125 ## Hobenichewerks 125 ## Hobenichewerks
4 Freuz. Comsels
10
Bad. Anielhe 28-14
Bad. Anielhe 28-14
Bayrische Anleihe
Table Tabl
Elsembahn Verg. 77.50 15 Kronprinz Metalif. 1400. 14 1400. 15 15 15 15 15 15 15 1
Hamb. Stants-Ani. 67. 26 80 8 Lahmeyer u. Co
Hess Anleike 65.50 Lauchhammer 760 123. Lindes Elemschinen 1123 15 Lindes Elemschinen 1123 15 Lodwig Loewe u. Co. 970 Mannesmann Röhren 1195. Oberschies Elsenbed. 80 155 160 Derschies Elsenbed. 80 155
2 Sachs. Anleihe 67.50 II Lindes Eismaschinen 1123. Ludwig Loewe u. Co. 770. Bank-Aktien. Cherschies Eisenbed. 80 i.— Eis. Ind. 585.—
Div. Bank-Aktien. Div. Bank-Aktien. Oberschles Eisenbed. 80 t.— Eis. Ind. 885.—
Div. Bank-Aktien. 6 Mannesmann Röhren 1195. Oberschles. Eisenbed. 80 1.
Div. Bank-Aktien. Oberschles. Eise-ind. 80 1
10 Partings Mandalages 402 - 11 Eisind. 585
Entre. 11 270
Commerc. D. DiesE. 300 - 17 Oceantain a Kannel 010
Definitioner Dank + 200 DU Phin Beech o High Trot
Persone Dane
2 Pasitage Tuck area (200 -
IV Dreadner Eank Sis - Their Wass Bases 0100
Mitteld, Creditbank, 450.25 Rhein Stablwerke . 1075
NationB. f. Doutschie 4 4 Bishack Montan 14 to
11. Oesterr, Eredit-Anst. 72,50 Rombacher Hutterw. 554
L' Reichsbank 220 - 3 Rhein. Metallwarent 125
24 Sachsenwerk 586
Div. Industrie-Aktieu. a Behuckert Elektris 830-
10 And the Control of the Righton B. Halake, 1000 -
20 Adjan Paharadwarks 4.32 MA Sodd, Eisenbahnges, 1928
20 Augsburg - Nürnberg 1080. 20 Verein. Gianzstoff-F. 2220.
10 Alle Platte Cles 184 - Itt Varginer Papierfahr, 565 -
10 Bergmann, Elektris, G47 II Verein, Coln-Rottw. , 789
10 Bad Anilin u. Soda. 718. 11 Weiler-ler-Meer Ch. 9 807.
6 Bismarck-Hatte 1950. 35 Westeregein 1484.
15 Bochumer Gufletahl . 999 0 Zellstoff Waldhet 780
4 Briverei Schultheill . 520 Brank Amer Pakett 100
Buderus Kisenwerks 204 - Wansa Dampfachiff 260 -
10 Beton- u. Monierban. 630 o Morddentacher Lloyd 21 2.75
Doutsch-Lux, Bargw. 917 Schantung-Eisenh 420
Deutsche Kutiwarke, 2088.
In Disch. Uebers. Elekt 0 Türk. Tabakregie
16 Donnersmarck-Hutte 1775. 0 Otavi Minen
25 Dürrkopp, Bielef. M. 615 v Genusscheine

Frankfurier Börse.

= Frankfurt a. M., 7. Juni. Die Börse behauptets heute bei kleinem Geschäft ihre feste Tendenz. Doch laren einzelne Märkte recht uneinheitlich. Auf dem Montanmarkt notierten Caro 595 (— 20). Oberbedarf 838 (+ 28). Von westdeutschen Werten waren Harpener 1825 (— 5). Luxemburger 930 (— 10) und Buderus 820 (— 20) leicht abgeschwächt. Hingegen Gelsenkirchen 848 (+ 18), Riebeck 1680 (+ 40) und Rheinstahl 1975 (+ 45). Lebhaite Tendenz zeigte der Kalimarkt. Westeregeln 1510 (+ 60), Aschersleten 1080. Der Chemiemarkt lag durchweg recht fest bei weiter stelgenden Kursen. Anilin 725 (+ 20), Griesheim 750 (+ 18), Holzverkohlung 1025 (+ 25), Scheideanstalt 960 (+ 12). Elberfeld 668 (+ 8), Rütgers 797 (+ 19). Der Machinenmarkt ging aus seiner anfänglichen Zurückhaltung berus und wer wesentlich fester. Deimler 460 (+ 25).

Kleyer 500 (+ 5), N. S. U. 645 (+ 15). Weiterhin fest liegt auch der Elektromarkt. A. E.-G. 685 (+ 15), Schuckert 640 (+ 35). Ganz uneinheitlich war das Geschäft auf dem Zuckermerkt. Frankenthal 800 (- 20), Waghäusel unverändert 835, Heilbronn abgeschwächt 795 (- 20), Stuttgart 817 (+ 10), Offstein gesucht 840. Auf dem Einheitsmarkt flotte Umsätze bei guten Aufträgen in Eßlingen 710 (+ 10), Metallbank, sehr begehrt. 795 (+ 55), Mannheimer Ol, Voict u. Haeffner, Beck u. Henkel. Im Freiverkehr stürzte sich die Spekulation auf die Knlipapiere, die rasch in die Höhe getrieben wurden. Krügershall 710 Br., Heldburg 1575. Weiter hörte man Mansfelder Aktien 465 (+ 45). Die deutschen Staatspapiere fester und weiterhin gesucht. Sproz. Reichsanleihe 154 (+ 5), 4proz. Reichsanleihe 120 (+ 1), 3%proz. Konsols 73%. Ostwerte wenig verändert. Zolltürken 286. Ungarische Goldrente 423. Österr. Staatsbank 1185. Bagdad 300, 5proz. Goldmexikaner 4225.

Kurse vom 7 Juni 1922.	Kurse	Tem	7	Juni	1922.
------------------------	-------	-----	---	------	-------

Stadtanielhen und

DIRGITATION OF MAIN	90	Chem. FEDT. Geldenb.	Section 1
Obligationen.	97	D.Gold-u.SlibSch.A.	958
William Control of the Control of th		Faber & Schleigher	420 -
4% Wiesh, Stadtani, v. 1900	10		
	70	FahrzFab. Eisenach	
470		Farhwerke Mühlheim	
\$1000		Feist Sektkellerei	695
1102 5	95		
		Filzfabrik Fulda	540
		Frankfurter Hof	375
of Mainser 86 -	25		
AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	10	Frankf. Allg. Vers	1600.
de Frankt Hen Bank 100 5		Grün & Bliffinger	
		Gummi Peter	#23 -
81AA/a 84.			
	0 15	Heddornh, Kupferw.	565
4% . Credit-Yer. 97.0		Ho-b- und Tiefbau .	160 -
STAPLE		Houverkohlungsiad.	1018.
6% Hamburg, HypBk. 99.2	5 90		
1140	18	Junghanns, Gebr	430 -
I'M's	3.0	Lederf Adl. & Oppenh.	1425.
en Nass. Landesbank V. 87.5		Lederw, Spicharts	
The W Q1	10		
de Meininger HypBk. 85.5		Löhnberger Mühle .	448
		Mainkruftw, Hochet .	180
\$1/e/fe . 86	9	Maschinent, Badenia	
4to Pfilsische HypBk. 100	15	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, OF TAXABLE PARTY AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	
		Maschinant, Essling,	765
11/1/4		Maschinent, Hilpert	445
4% Preus, Bod,-Credit	10		
100 Central Bed	20	Maschinent, Moenus	8 10
		Motorenf, Oberursal	370
2000 a		Pfals, Nahmaschinen	350
4% Pfandbriefbk 80	10		
21/4/14	- 20	Pfliser Polver	
		Pokorny & Wittek	395
4% Rhein HypBk 83,-		Röhrennessel Dürg .	840
SIMPle 76	- 26		
		Rütgers Werke	795
Div. Industrie-Aktien. an v		Schnellpr. Frankenth.	499
	20	Schuhfabrik Hers	444
26 Adlerworke Kleyer . 500		DODRUTTEDLIK WALL	
16 Aschaffenb, Buntpap,		Schuhfab, A. Wessels	-
Asshaffmah Valletall man		So ubstoff-F. Fulda	-
		Schriftgieß, Stempel	690
16 Bad. Anilinu. Soda . 710			
11 Bad, Uhrenfabrik . 389	7	Seilindustrie Wolff .	500
		Tellus Bergban	342-
		V. Chem. Fab. Mannh.	
it Bayer, Spiegel u. Glas 1 200.	200		-
1: Book & Henkel 390	16	Ver. D. Otfabriken	360
		V. Frank, Schuhfabr.	-,-
- Benz & Co 500			-,-
11 Bing-Werke 557	- 20	Verzinkerel Hilgere	
& Blei-u.Sifberh.Ruub	- 10	Voigt & Haffner Vors.	710
		84	790
10 Bleistift Faber 550		With an oak	
t Brauerel Binding 105	20	Volthom Sell	830 -
- Brown Bovery & Co. 380		Waggonfabrik Fuchs	610
		Zuckerf.Frankenthal	800
15 Breuer Mason. Vors	- 14		
18 . St	- 14	. Waghausel .	540
18 a 86	- 1 14	, Waghausei .	540

Die Lage am Metallmarkt.

In der Berichtswoche zeigte der deutsche Metallmarkt ein ausgesprochen lustloses Aussehen. Die Schwankungen der Devisen waren geringfügig, auch sonst fehlte es von seiten des Auslandes und des Inlandes an Anregungen, welche den Markt irgendwie hätten wesentlich beeinflussen können. Von Montag zu Dienstag gingen die Preise durchweg etwas zurück, um sich alsdann his Wochenende last unverändert zu halten. Die Nähe der Feiertage veranlaßte besonders die Spekulation, nach Möglichkeit Ihre Engagements glatt zu stellen, da is eine mehrtägige Unterbrechung immerhin Überreschungen bringen kann. Die Industrie kauft nur spärlich ihren notwendigen Bedart, ohne daß diese Käufe auf den Markt eine Wirkung hätten. Der allgemeine Wunsch nach Entlastung trat in der letzten Woche besonders dadurch stark hervor, als man sich von den Anleihe verhandlungen immerhin einen gewissen Erfolg verspricht, und es ist natürlich heute nicht abzusehen, auf welche Weise der Metallmarkt bei Zustandekommen einer Anleihe beeinflußt werden kann; denn so sehr auch eine Anleihe ersehnt und wünschenswert ist, so tritt schon igtzt die allgemeine Überzeugung hervor, daß bei einem Steigen unserer Mark das Exportgeschäft sicherlich leiden muß, und in diesem Falle eine Wirtschaftskrisis im Bereiche der Möglichkeit liegt. Unter diesen Umständen ist die Situation im Ausgenblick recht ungeklärt, und ist es natürlich, daß die Umsätze mangels jeglicher Unternehmungslust sehr begrenzt waren.

Am Altmetallmarkt, war das Geschäft ebenfalls recht lust sehr begrenzt waren.

Am Altmetallmarkt war das Geschäft ebenfalls recht gering, die Kurse waren eher nach unten gerichtet, ob-

gleich das Angebot keinesfalls ein dringendes war, vielmehr auch hier große Zurückhaltung herrschte. — Die bezahlten Preise ab Dienstag der letzten Woche waren unverbindlich wie folgt:

98/9:19 M. 17800 bis M. 18200 Hfttensluminium 98/9:19 M. 11100 bis M. 11400 Zinn, Benks od. Austral. M. 18100 bis M. 18900 Lötzinn 3046 M. 7400 bis M. 7800 Regulus . . . M. 2800 bis M. 2901 Quecksilber . . M. 27000 bis M. 41000 Alles per 100 kg

Platin M. 690 bis M. 683 Geld M. 177 bis Mk. 183
Sliber M. 543, bis M. 5.65 Alles per Gramm Goldkurs der Reichsbank für ein 20-Markstück vom 4. 6. bis 10. 6. 1100 M.

Altmetallpreise tiegelrecht verpackt in geschlossenen Quantitäten, bei kleineren Posten entsprechender Ab- bezw.

Altkupfer . . . M. 6500 bis M. 7100 Zinkründer legierung . . M. 2050 bis M. 2250 Altrotguss . M. 1000 bis M. 4200 Altblei . . . M. 2100 bis M. 2300 Measingspäne . M. 2000 bis M. 2200 Altuminiumabfälle . . . M. 2000 bis M. 2200 Neue Zinkabfälle M. 2400 bis M. 2500 Altes per 100 kg

fpd. Frankfurt a. M., 7. Juni. Bei kleinem Geschäft, aber etwas festerer Tendenz wurden bezehlt für je 100 Kilo: Weizen 1525 bis 1550 M., Roggen 1250 M., Gerste 1475 bis 1600 M., Hafer 1350 M., Weizenmehl südd. 1900 bis 2075 Mark. Weizenmehl nordd. 1775 bis 1850 M., Roggenmehl 1400 bis 1425 M., Mais (Mixed) 1035 bis 1050 M., Kleie 825 bis 850 M.

Devisenkurse vom 8. Juni, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 8. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Dellar notierte heute 277. - Mark, der Franken 25.50 Mark, der Guiden 108 .- Mark

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

7. Juni 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Left-druck auf dem Mooresspiegel Thermometer (Celaius). Dunstspannung (Millimeter) Reiat. Feuchtigkeit (Prosente) Windrichtung Midderschlagshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celaius):	763.4 763.5 16.8 9.1 67 N 1	752.3 762.1 23.9 10.5 48 NO 1 Niedrigs	180.9 180.9 18 6 10.2 64 NO 1	52 2 162.3 19.2 8.3 59.7

Wasserstand des Rheins am 7. Junt 1922. Biebrich: Pogel 2.50 m gegen 2.00 m am gestrigen Vormittag Main m Can be 3.15 3.15

Wettervoraussage für Freitag, 9. Juni 1922 Zunachst starke Bewö'kung und leichter Regen, später aufklarend, kühler, fördwestliche Winde.

Dedurin hilft auch Humeraugen bei harter Hant, Schwielen und Wrzes uber Nacht, in-harten Fallen 3 bis 4 Nachte. Preis Mk. 10.— Erfolg garantiert. 505 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Danutidetfileiter: 6. 2etif 4.

Berentwortfich für ben politischen Teil: S. Letifc; für ben Untereaftungsteil: B. Ganther: für den lotalen und prootnyiellen Teil, forcie
benchtstanf und handet M. En; für die Anziegen und Retlamens
h. Dornauf, familich in Miesbaden.
Dend n. Berlag ber 2. Schellen berg'ichen hofbuchbruckerei in Wiesbaden.

Sprodinenbe ber Geriftleitung 12 bis 1 libt

Begen Geschäftserweiterung verlaufe ju bentoar billigiten Breifen, folange Borrat reicht, blau Cheviot per Meter von Mt. 185 .- an, braun und ichwars Melton, Flidgrat, Someipun eic., für Serren u. Damentoftlime, bon ben einfachften bis ju ben eleganteften Deffins. Telephon 1819.

aus eigenen Werkstätten. Steilig, mit Kopfkeil,

Wollfüllung 1450, 1350, 975 Seegrasfüllung 1350, 1250, 875

= Schafwell-, Kapek-, ReShaarmatratzen ==

Steppdecken, gute Satins, 1075 beste Arbeit 1275, 1075

Ste-pdecken, Seidensatin, Wollfüllung, 1650, 1450 Steppdecken,

la Schafwollfüllung . . . 1975, 10 Daunendecken, garantiert daunendicht . 4200, 330(

Dauner decken in Seide Wolldecken - Reisedecken Deckbetten - Kissen Bettfedern - Daunen Metallbetten - Kinderbetten.

Betten-Spezialhaus

Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4



gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Teppiche, Borgellane, Aufftellfachen, Glaer ufm. tauft gegen fof rtige Rafie. Streng bistret.

3immermann 18 Neroftr. 18 Tarieren für Berricajten toftenlos.

١	Billiges Angebot über la Emaillema	ren len
ı	Roditopie 14 16 1 10 22 24 Roditopie 27, 32, 88, 48 58, 68, 68, 68, 68, 68, 68, 68, 68, 68, 6	
ı	Mild trofe mit Ausgus	28 .4
ı	Falatfeiher mit smei Griffen nut	85 .K
ı	Teller (tief), 22 em	ein in
ı	entiprefiend billig.	-

Mluminium-Cefdirre Inorodierte Guineichirre fofort gebrauchsfähig). Feuerleste Tongeichirre (mit u. ohne Blechboben). Reiche Answahl, febr billige Preife!

Julius Mollath, Berniber 2.

Selten schöne, gediegene und dauerhaft gearbeitete Damen-Halbschuhe, we B, bestes Leinen, gute genahte Sohlen, nur 189 Mk.

Spangenschuhe nur 153 Mk. Graue Wildleder - Halbschuhe nur 400 Mk.

Goliath-Schuhgesellschaft Michelsbarg 13. Telephon 6074-

Reichard w Launusftrage 18.

Beriteigerung.

Am Montag, den 12. Juni, nachmittags 4/ Uhr, sollen auf dem Hofe des Schlosses, En-gang vo der Grabenstraße. 1 weiß emaillierter Rüchenherd, 1.50 zu 0.80 m 8 gut erhaltene graße Borfenster und eichene Torflägel diffint-lich gegen sosorige Bezahlung verlauft werden. F277

Reumann, Regierunge- und Baurat.

Morgen Freitag, den 9. Juni cr., porm. 9% Uhr beginnend, durchgehend ohne Baufe, versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-fteigerungsschafe

23 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

1 fehr gutes Lafe flavier (Balifander) 2 e ale fait neue Augb.-Betten mit Bateutrahmen und Wollmairagen,

3 lad. Betten, Rubb. Sviegelichrauf, 1- und 2tür. Kleiderschränke, Rubb. Waschtommoden mit Marsmor-Platten, Wasch. u. Nachttische, Kleider- und Handuchständer, Kommoden, Konjo. schränke, Mubb. Bertiko, fl. Auhb. Büfett bezw. G älersichrank mit Facettverglasung, Rubb. Musziehtische, Eichen-Gerviertisch, ovale, viered., Rivp., Evieln. and. Tische, Kohr. u. Possterstüble, Liegestubl. fehr gute Polftergarnituren, sehr gute Politergarnituren, als Sola u. 6 Stüb e, Mahas, mit Bloquetbezug, Sofa und vier Stüble, ar. sehr guter Eichen-Panel-Diwan mit echtem Lederbezug, Diwans, Solas, Ottomanen, Politerseissel, Eichen-Bulterseisel, Eichen-Balustrade mit Podium, Etageren, Wandbretter, Staffelei, Eichen-Bogelläsig mit Ständer Rubb.-Arumeausspiegel, 3 So dipiegel mit Trumeaus, div. Stehen. Bandipieze', gute Mähmaichine, verkellbares Schiller-Schreibpult, Stehigreibpult mit Stubl, Kopiervresse mit Tisch, 4 bunte Glassenster in Sichenrahmen, Bilder, ant. Standuhr, Nipp. und Ansftellgegenstände, darunter Meiben Gruppen u. Figuren, Feldstecher, Opernglas, Leber-Reiselbsteiche, Lebertaiche mit Toil.-Cinxichtung, Reiselbsteiche, Lebertaiche mit Toil.-Cinxichtung, Reiselbsteich, S.-Reider n. Schube, darunter ein Paar iehr ante Schaftenstielel (gefüttert).

gut Molet-Damen-Jahrrad, Teppice, Bellvor agen, Gardinen, Bortieren, Beihzeug, Gas. u. eleftr. Lufter, Juglampen und Ampeln, eleftr. Rochfifte, eleftr. Gubwarmer, Kaffectabletts. Perzellan, Glas, Gebrauchsgegenftanbe aller Art. Blumentische, fast neue rot-

1.

В

8.

ete

ladierte Garnitur. bestehend aus: Tifch, 2 Geffeln und 2 Stub'en, biv. gute Gartenmebel, Balton-Robrbant, Roll-

Turn-Barren, gr. Hindericantel, Rinbertifdien, fl. Sollanber, Bafcmaid, Baldt. fehr guter fast neuer Eis

drant, innen Glas, guter 2tür. Eisschrant, Küchenmöbel, Küchen-geschiter. Einmachtopfe, 291 Gasberd mit Tisch, 371. Gasberd mit Tisch, Küchenwage mit Ge-wichten gute Zinkbadewanne u. bergl. m., sowie 1 fehr guter 2-rabr. Hotel-Handwagen

freiwillig meiftbietenb gegen Baranblung. Befichtigung mahrend ben Geichafteftunben,

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Taxator. Chwalbacher Strage 23. Tel. 2941. Tel. 2941

Kein Laden. 1. Stock.

51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in Damen - u. Herrentuche

Flausch- u. Ulsterstoffen

für Raglans und Paletots. Hochteine blaue, echwarze und farbige Kammgarne === Meltons

Marengos.

Durch rechtzeitigen Einkauf bin ich in der Lage, Sie billig und gut bedienen zu können. K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecks Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

Trauringe
*-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen
Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7.

Stets Ankau von alten Gold-, Silber- u. Platingegenständen zu höchsten Tagespreisen. 504

Großer Eisfühlraum

3,00×1,75 Meier groß. 2.25 Meter boch, wie neu und mobern hergerichtet, be onders pre-sive, t ju verfaufen. Beinrich Dippet Cohn, Gistühlraum-Baugeichaft Biebrid, Rirdftrage 13.

DRESDNER BANK

Neunundvierzigste ordentliche Generalversammlung Gemäß § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur

neunundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung,

Freitag, 30. Juni 1922, mittags 12 Uhr im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen

Tagesordnung:

Vorlage des Jahresberichts mit Bi anz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu. Beschlußfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinn-

verte lung.

Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Wahlen in den Aufsichtsrat gemäß § 18 der Statuten.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Genera versammlung sind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionare berechtigt, welche ihre Aktien od r eine Besch inigung über bei einem deutschen Notar bi- nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:

in Wiesbaden bei der Dresdner Bank Filiale Wiesbaden sowie ferner bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin sowie ihren

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Lelpzig,

bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart,
bei der Deutschen Vereinsbank
bei dem Bankhaus L. & E. Werthelmber
bei dem Bankhause F. A. Neubauer in Magdeburg,
bei dem Bankhause Sieufried Simon
bei dem Bankhause Sieufried Simon
in Köln,

bei der Dürener Bank in Düren,
bei dem Bankhause Simon Hirsch'and in Essen,
bei der Eschweiler Bank in Eschweiler,
bei der Oldenburgischen Landesbank in O'denburg
gegen eine der Bufangsbescheinigung hinterlegen und bis nach der Generalversammlung duseilbst belassen.

Stimmberechtigt eind auch diejenigen Aktionare, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresden, den 7. Juni 1922,

Direktion der Dresdner Bank Jüdell. Nathan.

Schu'ben Forberungen Bermogensftand am 31. Dezember 1921. 61 59) 35 3 523 74 Unbebaule Grunbftude 18 463 Geichafteguthaben . Meichäuser Geichäftsanteil Guthaben bei ber Bant 651 576 04 300 60 18 000 2 134 Beteiligungen . . . 595 355 250 hipvothelen Conflige Forberungen Rud anbige Miete 32 135 24 700 10 718 2 421 3 102 91 verichreib noen . . . 35 42 76 Sonftige Soulben . . 9. Borausbeza ite Ber-ficherungebeitrage . . 10. Raffenbeftanb . . . 7. Gewinn 42 8 228 | 51 716 309 | 72 716 309

Mitglieber ahl am 1. Januar 1921—130. Eingetreten 7. Ausgeschieben Mitglieb raal am 31. Dezember 1921—134 mit 153 Anteilen. Das Geschäftsguthaben hat sich in 1921 um & 3380.30 vermehrt. Die Haftiumme beträgt & 76 500.—; Erhöhung in 1921 um & 2000.— Ausgeschieben 3. Beamten-Bohnungs-Berein gu Wiesbaden, E. G. m. b. D.



Caté-Restaurant Panorama-Waldfrieden! Dotzheim, Panoramaweg, Weilburger Tal



wieder eröffnet

im alten Stil und bekannter Güte. Feinster, Wiener Kaffee und Kuchen. Wiener Küche. Aufmerksamste Bedienung.

Herrensohlen, fertig aufgemacht, Mk. 40.-Damensohlen, fertig aufgemacht, Mk. 35 .-

Goliath-Schuhgesellschaft Michelsberg 18.

Telephon 6074.

Größ. Eisschrant 2tur., au Geschaftsamed, für 1800 M. au verkaufen Rübesbeimer Straße 15, Souterrain. Born,

Wanzent
Bertilgungsmittel.
Drog. Machenbeimer.
Ede Bismardring und
Dachbeimer Str.

Ur. med. Friedr. Moerchen

(früher Dietenmühle) hält Sprechstunden für Nervenleiden und Sexualpsychologie

11-1, 5-6 Taunussir. 54, I Tel. 2722 (Deutsches Haus).

Privatwohnung Schillerstr. 2.

Tel. 4533.

Habe mich hier als

Dentist

niedergelassen.

Karl Rossel.

Sprechst, 9-1, 3-7. Wörthstr. 26, 2.

11/2 Bfd. la Fleifchwurft, auch lofe Bid. Braunichweiger Blutwurft 2 Bfd. Braunschweig. Leberwurft la Erbswurft, ca. 200 Gramm . . 8 38 .% Allerfeinite Rugbutter la Speifefett, beiter Erfat für Schmals 38 % 2 Bfd. feinfte Feigenmarmelade .

Futterheder's Lebensmittelhaus

M delsberg 21, Ede Schulberg. - Tel 4910.

Grobe Mobiliar-Beriteigerung

Am Samstag, den 10. Juni,

permittage 10 Uhr beginnenb, versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Ber-

3 Stiftstraße 3

nachverzeichnetes erittlaffiges herrichaftsmabilias tc.;

- 1. 1 practo. Schlofzimmer-Ginrichtung (hellnusbaum), bestehend aus 2 Mtr. gr. 3tür. Facett-Spiegesschrant, 2 Betten mit la Rosbaarmatraten, swei angebaute Nachtische mit Marmor u. Apothet. Schränkhen, gr. Waschielte mit Hochmarmor und Spiegelaussat, 2 Stüble, 1 Handtuchbalter:
- 1 bedimed eich, Schlafzimmer mit großem 3tur. Rommodenipiegelichrant u. Ia Rosbaareinlagen;
- 1 febr icones Satin-Schlafzimmer mit 2 2Baid
- 1 Schlafzimmer, imitiert Mabagoni;
- 1 Mahagoni-Salon, bestehend aus: Spiegel-Umbau, Sofa, 2 Seffeln, 2 Stublen, 1 Tifc und Salonichtant;
- 6 1 prachtvoller aparter Empire-Salon;
- 1 Glilgel (Regler);
- 8, 1 prachtvolle Sola-Garnitur, 1 Gofa, 4 Geffel;
- 1 Cofagarnitur mit 2 Geffeln (Moquet); 10. 1 febr guter Smurna-Teppic (ca. 21/×31/ m);
- 11. 1 febr icone einge'egte Bitrine mit Bronge-Beichlag, und basu paffend: 1 Damenfcreibtijd und 1 Rabtifd.

Gerner fommen jum Musgebot:

ner sommen zum Ausgebot:

1 alter Rapolkon-Sessel, 1 Büfett, 1 Mabagoni-Bücherschrant, besgl. Trumeauspiegel, 1 Gold-Trumeauspiegel, 1 Diplomat mit Sessel und ein Schreibtisch mit Auffak, amerikan. Rollpult, Simmers, Küchen, und Ripptische. Mabagoni-Galonschrant, Reidenstund, Waschsommode, biverse Betten, Handuchkalter, 1 sehr schone Bronze-Pendüle, Regulator, Tischbeden, prima Rush-Rähtisch. 1 Settfühler aus Silberzinn, direrse sehr gute Teppische, Trepvensäufer orok, küchenberd, Waschkessel, verscheibene Bilder, Rednenderd, biv Bettzeug. 1 Waschmachine, Waschtob, elettr. Lüster, Klaviersampe,

1 alte Geige, fowie febr icone Mufftellfachen, Ruchengeschitt u. vieles bier nicht Genannte; um 12 Ubr fommt ein fahrbereites

Motorrad N. S. U.

jum Ausgebot freiwillig meiftb. gegen Bargablune. Befichtigung von 9-12 und 3-5 Ubc.

Auftionator und Tarator. Biesbaben, Geichäftslofal n. Buro: 3 Stiftftrage 3. - Telephon 3741, --



Deutschvöltlicher Schuk-u. Truk-Bund Freitag, ben 9. b. M., abenbe 8 Mhr, bei Bice, Rheinftrafe 63, 1: Bortrag über "Die Juden im Seere"

Bie Mitglieber werben bringend um ihr Ericeinen gebeten. Der Borftand.

solange Vorrat reicht!

Herren-Oberhemden . # 275, 375 Schillerhemden, weiß u. farbig, prima Qualitat . . & 395, 425 Einsatzhemden . 4 165, 195, 210 Normalhemden Makohemden . . 4 105, 145, 175 Unterjacken . . . 4 150, 175, 195 Unterhosen . . . 4 150, 170, 198 Garnituren . . . £ 245, 275, 350 Turnjacken . . . # 80, 90 Turnhosen . . . & 60, 65, 70 Sportgamaschen & 55, 75, 105 Sportgiirtel, Leder & 125, 165, 175

Sperigiiriel, Stoff u. Gummi & 92, Bade-Anzüge # 90, 115, 135, Kinder-Bade-Auzüge 4 28, Badehosen . .

Damenhemden s 115, 125, 150, 165, 185 Beinkleider x 85, 125, 165, 175, 195 Reformhosen, Satin u. Normal Schlupfhosen in allen Farben

A 95, 110, 125 Hemdhosen, gewebt . . 4 125, 195 Korselfschoner 45, Unterrocke, farbig, # 195, 225, 250, 265, 375

Unferröcke, weiß, # 160, 175, 190, 225, 245 Prinzeßröcke 265, 325, 385, 450 Untertaillen & 45, 58, 75, 85, 95

Bettjacken . . . A 98, 125, 175 Damen-Nachthemden x 225, 325, 375, 450

Ganze Garnifuren, 2teilig & 495, 650, 3teilig & 875 Damenstrümpfe,

Baumwolle . . # 32, 27, 23.00 Flor . . . & 64, 55, 45 Seidenflor & 160, 140, 125, 75 Kunstseide . A 295, 225, 195 Seide 395, 375

Kinderstrümpfe u. Kindersöckchen in allen Farben und allen Preislagen. Herren-Socken, Wolle und Baumwolle. Phantasiesocken, Seidenflor u. Kunstseide. Hosenfräger u. Sockenhalter,

Krawatten, Taschentücher, Handfücher, Kretonne, Damast, Inlett, Bettuchstoff, Nessel, Bettkattun, Flanelle, Schürzenstoff, Jumpers. Seldentrikot, Uberblusen u. Jacken in großer Ausw.

Chemnitzer Strumpfund Trikotagen-Haus

6 Wellritzstraße 6.



Klubsesse in echt. Rindleder, Gobella u. Cord.

Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Großer Kartoffelverkauf folange Borrat reicht:

In Induftrie-Speifefartoffeln p. Btr. 230 Mt la weißsleisch. Speifetartoffeln p. Bir. 200 Mf. ab Lager Blücherstraße 19, Laben, empfiehlt

Seelbach. — Telephon 4468.

Prima Speisekartoffeln p. 8tr. 200 .- ERf., bei 10 Pfund 22 .- Mt., ab Lager

Rheingauer Strafe 2. Carl Kirchner, F. 4779

girla 1000 Btr., frühe, und prima Einleger, hat gegen Alfreditiv, sowie Gestellung der Berpadung abzugeden Karl Rerrettig in Wenningen, Kreis Duersurt a. d. Unstrut, Station Karsborf.

langjährige Erfahrungen.

Massage v. Car Hellgymnastik. Car 9 Kirchgasse 9. Carl Hilbig Telephon 3296.

einer vornehmen Pension

fuche ich Speifezimmer, Berrengimmer, mehr. Schlafzimmer, Salon u. Ruche, ober bagu paffenbe Gingel-Mobel, Digemalbe, Runftu. Aufftellfachen, Berfer u. andere Teppiche, Relim, Gilberbefted für 24 Berfonen, mehrere Lederflubfeffel. Dannenbedbetten, Riffen u. Steppbeden, Chaifelongne-Deden, ju hohen Breifen gu taufen.

Martha Gullich, Emser Straße 2. Telephon 3529.

MB 15. Juni auf 8-4 Wochen eine

5-3immer-Wohnung mibliert, einichl. Küchenbenuhung, Gilber u. Borgellan

zu vermieten. Schoner großer Ballon, Telephon, herrliche freie Lage und wunderbare Fernficht, nabe Rochbrunnen. Offerten unter M. 409 an ben Tagil. Berlag erbeten.

für elettro-mediziniche Apparate funt Rob. Blumer, Michelsberg 28.

XXXXXXXXXX Neue fertige & Derren-

Belleidung X Emter u. Leinen X röde, sowie Wasch X und Gtoff-Anzüge, X gestr. Holen- und X berren-Gtoffe alles außerft billig

Blum Bluitt & enijenftr. 26, 1, 6th. &

XXXXXXXXXXX Mandolinen, Gitarren Lauten, Bantos, Biolin., lowie alle Erlay, u. Zu-behörteile in bet auter Qualität zu bill, Preisen. Seibel, Jahnstr. 34.

Einzelne Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartelis der Auskunftelen Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

3 Jeniner Kartoffeln mart p. Beniner. 9-11 lbr. Wagener. Aben firnie 2, 1.

Einfache bis elegante **Ghlafzimmer**

Cide. Ruftern, Elfenbein usm erite Gabrifate, noch febr poriellbafi im Preis, empfiehlt

Gebr. Leicher Oranienfir. 6, 522

Saub., gebr., nubb. pol. **Shlafzimmer**

mit 2 mob. Betten, grob. 2tür. Schrant, innen Eich., Walchlom. mit Warm, U. Spiegel. bito 2 Nachtt., handtuchbalter u. 2 Lebe Stüble. 2 gletche, weiß lad. Metalbetten abaus.

Beter, Dermannitrage 17, 1



Tafelbutter aus pafteuril. Cahne erftflaffig. Molfereien \$6. ML 76 .-Sowante Andi Edwald.Str.59.2.414.

Gine friichmelt. Rub au perfaufen Connenber Talftrage 11 bei Sahn.

Reue fertige berren Unzüge

somie gestr. Dolen, gut und billig bei Effers, hellmundstraße 45. 2.

nuhb. pol., best. a. Wisett, Kredens mit Sviegel. Aussiedtisch. 6 Kobrit. u. Regulat., sul. 16 000 M., nusb. pol. 1. Best - Echlatsimmer mit Rohb. Marr. und Marmor 9000 A. Mahae. - Salon, liteil., 16 000 R. Schlatsimmer, weiß, mit Stür. Eptegelsschund und Marmor, Leppich. S×4 m. Bett m. Edrungt. 450 M. weißes ar, Kinderbett 300 R. Bertifc. Diwan, Tiche. oval u. rund. Deedbetten u. Killen. Kähmaschine, weiße Flurgard., Kuchenischant. nusb. pol. Rom., Babew. 34teil. Raifee. u. Tee-Gerpice. Kegulat. u. versch. billig su perf.

Corressola

Mübesheimer Strage 38. Ein auter, für jebes Geschäft pafienber Sie-ichrent, 2,10 Meter boch, 1.10 Mir. brett. 80 am tief, billig zu vertaufen. Schwarz, Walramitr. 5.

3u perfauten: 1 Lüfter mit 14 Flam, u. ienftige Hausbalt. Gerate, Unsul. sw. 1—2 Uhr mitt.

Raifer Friedt, R. 68, 3. 13clift., fast neues Bett Weinfellers u. Inpentar mit Sprunger., Steil, Blas su vert. u. Weinfeller su trate. Jowie i Sofa bill. vermieten. Krotojoin, Schwas. Drubenitr. 7, B. Wellrivitraße 12.

Wegen Playmangel iofort zu verfaufen

Eisschrank, Itür., mit Glas ausgelegt, 1200 M., iast neue Baichemangel, Klurgarberobe, bell. Eich., Auszleh- u. alle Sorten Tiiche. 4 bobe Mahagonis. Aobritüble, gute rote Pl.. Garnitur, Klubb. Diplom., wie neu. bito Bertifo, Spiegel v. 250 M. an. laub. eins. Betten mit Rahmen u. guts Matrak., 2tür. Kleiberichrant und verschieb. medr.

Beter.

Beter. Bermannitrage 17. Möbel after Met Schlafsim., Bobnatmmer, Rabmaichine, Fabrrad su taufen gesucht. Schornbort. Delenenitraße 29.

Imet egale, gut erbalt. Setten von Berrichaft zu faufen gesucht. Nab. zu erfragen im Tagbl.Berlag. Ge

Brijmen - Glajer, Overnglajer, Objective, Bhoto-Avnarate, Kino ulw. lautt

31mmermann

18 Neroitrage 18, Tel. 3253. Suche su taufen für eine einfachere Land . Benfton eingurichten: einaurichien:

1 Schlafs bis M. 15 000.

1 Speiles, dis M. 15 000.

10—12 einz. Betten,
biv. Aleibericht. Walchtommoden u. Nachttische, verleb. Wandbiegel, der Teppiche, ca. 2½—3½.

1 Piand, versch. Weiter. Walchgarn., Gardinen ulw.,
Offerten unter G. 372 an den Taghl. Berlag.

Extra hohe Bezahlung!

Raufe liets Klappwagen mit und ohne Berded. Boltfarte senügt. Karl Beirt, Franfenstrahe 26. Bu faufen gesucht gut

erbalten:
SchinkenSchneidmalchine.
Telephon Rr. 3274.

Damen-Urmbanduhr perloren. Gegen gute Be-lobnung absug, Röber-itraße 24. Part.

Blaugriine Etridjade mit roten Streisen Moniag 110 Uhr vorm. auf einer Bank gegenüber Kailer-Ariedr. BL. Daltesstelle Elektriche, liegen gelallen. Gegen Belohn absugeben im Kölntichen Soi.

Berl Bortem. m. Inh. u. 2 Schlüstel v. Blücherftrabe bis Kingfirche. Absugeben gegen Belohnung Gäbler, Blücherftr. 5.

Brillant: Madel

perforen auf bem Bege Belohnung bei Abgabe

Adtung!

Drojdientutider! Am Freitag. 2. Juni, 2 Uhr 20, wurde vor der Deutschen Bank fibernes Genersens verloren. Der Droichfentuticher, der es authob, erhalt auber Zeitvergütung bei Abade, Adolfssolles 31, 2.

Verloren

ein ichwarser but mit ichwarsen Gebern nach ber Leichtweißhöble. Geg. Besodung absug. Taumusftraße 41. Jatubowillch. Gelb. Pinscher auf ben Namen "Sios" hörend, 1. Pfingstjeiertaa porm. Delenenstraße ent-laufen, Wiederbringer et-hält 50 M. Belohnung Abelbeidstraße 51. 1. Kleiner ichwarzer

Budel auf den Ramen Biffi" borend, Bfingft - Montag entlaufen. Weberbringer aute Befohnung Saal-

Taube

weiß, lowars u. blau-weiß, entflogen. Geg. febr gute Belobnung absug. Semmer, Oranienstraße 60.

2 Schlüffel pon Goetheltrabe his Bahnhof verloren. Abs. gegen gute Belobnung

gegen gute Beli Entlaufen fl. weiher For rechtes Auge blind, Wiederbr. Belohn. Solmsstraße b.

Irael. Gottesdienji

Birael. Rultussemeinde, Michelsberg. — Freijag, abbs. 7.30 Uhr, Sabbat, abbs. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. nach-mittags 3 Uhr. abends 9.35 Uhr. — Wockentags morgens 7 Uhr. abends 7.30 Uhr. 2011-Airgelitische Kultus-Gemeinde. — Spangoge Friedrichtr. 33 Kreitag. abbs. 7.30 Uhr. Sabbat griedtichtt. 33 strettag, abbs. 7.80 Uhr. Sahbat, morgens 7.15. Muljaph u. Bortrag 9.15 Uhr, nachm. 4 Uhr. abends 9.35 Uhr. — Wochentage, morgens 6.45 Uhr. abends 7.30 Uhr.



Die glückliche Geburt eines kräftigen Buben

eigen in dankbarer Freude an

Studienrat Dr. Wilh. Raßbach u. Frau Liesel, geb. Hauck.

Adolfealles 20.

Statt Karten.

Lina Wienand Hugo Kaiser Verlobte.

Herdow

Wiesbaden Bülowstraße

Pfingsten 1992.

Dantsagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem binicheiben unfrer teueren Entichlafenen fagen mir auf biefem Bege innigen Dant.

Familie Beinrich Braun.

Allen Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß mein liebes Kind Ernstchen nach lurgem aber schwerem Leiden im garten Alter von 9 Jahren heute früh. 5¹/2, Uhr, im Giabt. Krantenhause in Biesbaden sanft

Derschieben ift. In tiesem Schmers: Frieda Addiger Bilhesmine Silvereisen. Akmanndhausen, Dohheim, 6. Juni 1922. Hotel "Krone". Die Beerbigung findet am Freitag, 9. Juni, nachm. 1.3/, Ubr, auf bem Sabsriebhof katt.

Mm 6. Juni ftarb burch Ungludsfall mein lieber Mann, unfar

guter Bater, Schip egerpaten unb Grofpater

Schwenold

im Alter von 62 Jahren.

3m Ramen ber trauernben hinterbiebenen : Frau G. Schwenold, geb. Bolf und Rinder.

Biebbaben, Oranienftraße S, 2.

Die Beerbigung finbet in Bingerbrud in aller Stille flatt. Rrang- und Blumenfpenben bantenb verbeien.